

KRUZER

Bedienungsanleitung

Für Kruzer und Multi-Kruzer



Nokta | **MAKRO**
DETECTION TECHNOLOGIES

Authorized
R&D CENTER

WARNUNG

LESEN SIE DIES SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS GERÄT STARTEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

► Beachten Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften für die Verwendung von Metalldetektoren bei der Verwendung dieses Detektors. Verwenden Sie den Detektor nicht ohne Genehmigung in denkmalgeschützten oder archäologischen Stätten. Verwenden Sie diesen Detektor nicht in Gebieten mit scharfer Munition oder in eingeschränkten militärischen Zonen ohne Genehmigung. Bitte setzen Sie die zuständigen Behörden in Kenntnis, über Details von historischen oder kulturell bedeutenden Artefakten, sobald Sie welche vermuten.

WARNUNG

► Der **Makro Kruzer** ist ein hochmodernes elektronisches Gerät. Verwenden oder montieren Sie das Gerät nicht, bevor Sie das Benutzerhandbuch gelesen haben.

► Lagern Sie das Gerät und die Suchspule nicht über längeren Zeitraum bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. (Lagertemperatur: - 20 ° C bis 60 ° C / - 4 ° F bis 140 ° F). Setzen Sie das Gerät und die Suchspule ebenfalls keinen großen Temperaturschwankungen aus.

► Das Gerät wurde in der Norm IP68 als wasserdichtes Gerät mit einer Eintauchtiefe von bis zu 5 Metern entwickelt (**mit Ausnahme der kabellosen Kopfhörer!**)

► Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie das Gerät insbesondere im Salzwasser verwenden:

1. Waschen Sie die Systembox, den Schaft und die Spule mit Leitungswasser ab und achten Sie darauf, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen zurückbleibt.
2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und / oder für andere Zwecke.
3. Wischen Sie den Bildschirm und den Schaft mit einem weichen, nicht kratzenden Tuch ab.

► Schützen Sie den Detektor vor Stößen bei normalem Gebrauch. Für den Versand, platzieren Sie den Detektor im Originalkarton vorsichtig und sichern ihn mit einer stoßfesten Verpackung.

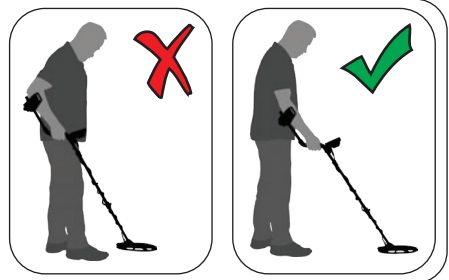
► Der **Kruzer** Metalldetektor kann von autorisierten **Nokta & Makro-Servicezentren** demontiert und repariert werden. Nicht autorisierte Demontage / Eindringen in die Elektronikbox aus welchem Grund auch immer, führt sofort zum Erlöschen der Garantie.

► Verwenden Sie das Gerät nicht innerhalb von Räumen. Das Gerät kann ständig Signale innerhalb von Räumen abgeben, in denen viele Metalle oder elektrische Leitungen vorhanden sind. Verwenden Sie das Gerät im Freien, auf offenem Feld.

► Lassen Sie keinen anderen Detektoren oder ein elektromagnetisches Gerät in unmittelbarer Nähe (10 m (30 ft.)) des Geräts kommen.

WICHTIG

Tragen Sie keine metallischen Gegenstände, während Sie das Gerät benutzen. Halten Sie das Gerät während des Gehens von Ihren Schuhen fern. Das Gerät kann die Metalle an Ihnen oder in Ihren Schuhen als metallische erkennen.

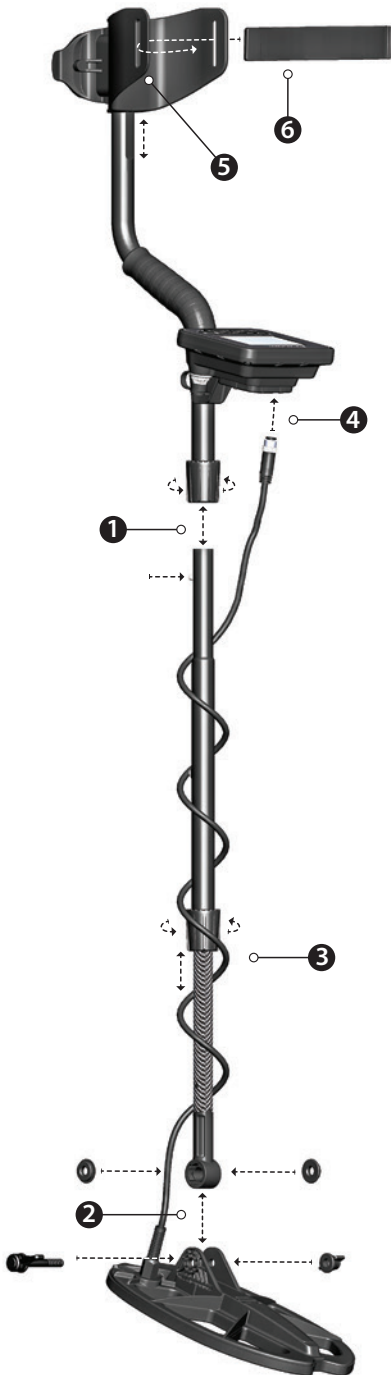


Für Verbraucher innerhalb der Europäischen Union: Entsorgen Sie dieses Gerät nicht im normalen Hausmüll. Das Symbol für gekreuzte Mülltonnen auf diesem Gerät weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf, sondern gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften und Umweltauforderungen recycelt wird.



INHALTSVERZEICHNIS

MONTAGE.....	1
EINFÜHRUNG IN DEN UMGANG MIT DEM GERÄT.....	2
INFORMATIONEN ZUM AKKU.....	3-4
INFORMATIONEN ÜBER DIE KOPFHÖRER.....	4
DISPLAY.....	5
RICHTIGER UMGANG.....	6
KURZANLEITUNG.....	7
BODENABGLEICH.....	8-11
ID.....	11-12
SUCHMODI (MODUS).....	13-14
EINSTELLUNGEN.....	15-20
OPTIONEN.....	20-22
EXTRA TIEFENLEISTUNG (E.U.D.).....	23
PUNKTORTUNG.....	23-24
TIEFE DES.....	24
GROßE ODER KLEINE.....	24
FEHLSIGNALE UND GRÜNDE DAFÜR.....	24-25
ANZEIGE FÜR DIE MAGNETISCHE MINERLAISIERUNG.....	25
FELSEN UND DIE SUCHE IN FELSIGEN GEBIETEN.....	25-26
TRACKING UND DIE AUSWIRKUNG VON GESTEIN.....	26
METALL UNTER GESTEIN.....	26-27
SUCHE AM STRAND UND UNTERWASSER.....	27
NACHRICHTEN.....	28
SOFTWARE UPDATE.....	28
TECHNISCHE BESONDERHEITEN.....	29

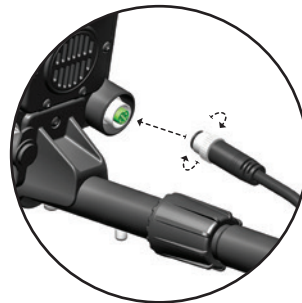


(1) Um den mittleren Stab mit dem oberen S-Stab zu befestigen, lösen Sie den Drehverschluss. Drücken Sie den Stift nach unten und schieben Sie die Teile zusammen. Ziehen Sie den Drehverschluss fest, nachdem der Stift in das Loch eingerastet ist.

(2) Nachdem Sie die Unterlegscheiben auf das untere Gestänge gesetzt haben, platzieren Sie das untere Gestänge an der dafür vorgesehene Stelle an der Suchspule. Sichern Sie das Ganze durch Anziehen der Schraube und Mutter. Nicht zu fest drehen!

(3) Lösen Sie den Drehverschluss, um die Länge des Geräts an Ihre Körpergröße anzupassen. Passen Sie die Länge des Gestänges an, indem Sie den Stift auf der Rückseite gedrückt halten und den Stift in eines der Löcher einrasten lassen. Sichern Sie das Ganze durch Anziehen des Drehverschlusses.

(4) Wickeln Sie das Suchspulenkabel um das Gestänge, ohne es zu sehr unter Spannung zu setzen. Stecken Sie dann den Stecker in die Suchspulen-Eingangsbuchse an der Elektronikbox und sichern Sie ihn durch Anziehen der Mutter. Beim Festziehen können Sie Klicks hören, die darauf hinweisen, dass der Anschluss gesichert ist.



(5) Lösen Sie die Schraube in der Armlehne, um sie an Ihren Komfort-Einstellung anzupassen. Schieben Sie die Armlehne nach oben oder unten, um die Schraube an einem der drei Löcher an der S-Stange auszurichten. Ebenfalls Sichern durch Anziehen der Schraube.

(6) Legen Sie den Armlehnenriemen wie in der Abbildung gezeigt an, stellen Sie ihn auf Ihre Armgröße ein und ziehen Sie ihn fest.

EINFÜHRUNG IN DEN UMGANG MIT DEM GERÄT



- (1) LCD Display
- (2) Auswahl / Extra Tiefenleistung
- (3) EINSTELLUNGEN-Knopf um zu den einfachen Einstellungen zu gelangen
- (4) Punktortung-Knopf
- (5) Tastatur für die Navigation zwischen den Menüoptionen und zum Ändern der Geräteeinstellungen
- (6) An- / Aus-Knopf
- (7) OPTIONEN-Knopf um zu den fortgeschrittenen Einstellungen zu gelangen
- (8) Bodenabgleich-Knopf
- (9) Kabellose Kopfhörer / Ladegerät / optionales wasserdichtes Akku-Pack
- WICHTIG!** Wenn die Anschlüsse nicht verwendet werden, halten Sie diese mit der Kunststoffkappe geschlossen! Achten Sie beim Aufsetzen der Plastikkappe darauf, dass Sie die Luft ablassen, da ansonsten die Kappe abspringen kann !
- (10) Lautsprecher
- (11) Suchspule Eingangsbuchse

INFORMATIONEN ZUM AKKU

Der Kreuzer hat einen internen 3700mAh Lithium Polymer Akku.

Die Akkulaufzeit beträgt ca. 14-19 Stunden für den Kreuzer und 9-19 Stunden für den Multi Kreuzer. Die Batterielaufzeit ist im Vergleich zu anderen Frequenzen des Multi Kreuzers im 5 kHz-Frequenzmodus geringer. Andere Faktoren, wie die Verwendung von Lautsprechern oder kabelgebundenen / kabellosen Kopfhörern, beeinflussen ebenfalls die Lebensdauer der Batterien für jedes Modell.

Aufladen

Laden Sie den Kreuzer vor dem ersten Gebrauch auf. Der Ladevorgang dauert ca. 4-6 Stunden.

Um die Batterie aufzuladen stecken Sie ein Ende des Kabels in die Eingangsbuchse des kabelgebundenen Kopfhörers/Ladegeräts und das andere Ende in den Ladeadapter (5V 2A).

Powerbank während des Betriebs

Sie können den Akku auch mit einer Powerbank betreiben und aufladen. Dazu stecken Sie einfach eines der Enden des Kabels in die kabelgebundene Kopfhörer-/Ladeeingangsbuchse und das andere Ende in die Powerbank. Bitte beachten Sie, dass Sie kabelgebundene Kopfhörer nicht an das Gerät anschließen können, wenn ein Powerbank an das Gerät angeschlossen ist.

WICHTIG! Verwenden Sie den Detektor NICHT unter Wasser, wenn er an eine Powerbank angeschlossen ist.

OPTIONALES WASSERDICHTES AKKU-PACK

Sie können den optionalen Akku kaufen und verwenden, wenn der interne Akku des Geräts leer ist und Sie ihn nicht laden können.

Sie können den Akku einfach an der Rückseite der Armlehne befestigen, wie in den Bildern gezeigt.



Für die Stromversorgung werden 4 AA Alkali oder NiCd oder NiMH Batterien benötigt.

Der Akku-Pack gehört nicht zum Lieferumfang, es ist ein optionales Zubehör und enthält ebenfalls keine 4 AA-Batterien.

INFORMATIONEN ZUM AKKU

Da die Eingangsbuchse für die kabelgebundenen Kopfhörer nicht verwendet werden kann, wenn der optionale Akku an das Gerät angeschlossen ist, können Sie Ihre kabelgebundenen Kopfhörer an die Eingangsbuchse des Akkus anschließen.

WICHTIG! Der optionale Akku kann nicht aufgeladen werden, und zwei optionale Akkus können nicht hinten an das Gerät angeschlossen werden. Wenn Sie den internen Akku des Geräts laden möchten, vergessen Sie nicht, den optionalen Akku zu entfernen! Versuchen Sie nicht, den Ladeadapter an den Anschluss des optionalen Akkus anzuschließen. Dieser Eingang ist nur für kabelgebundene Kopfhörer gedacht!

Niedriger Batteriestand

Das Batteriesymbol auf dem Display zeigt den Status der Batterie an. Wenn die Ladung abnimmt, verringern sich auch die Balken im Batteriesymbol. Die Meldung "Lo" erscheint auf dem Display, wenn die Batterien leer sind.

Wenn der optionale Akku fast leer ist, zeigt das Gerät die Batteriewarnung "Lo" auf dem Bildschirm genauso an wie der interne Akku. In einem solchen Fall müssen die Batterien ausgetauscht oder die interne Batterie verwendet werden. Wenn Sie zur Verwendung der internen Batterie wechseln möchten, entfernen Sie das optionale Batteriefachkabel und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Andernfalls zeigt das Gerät weiterhin die Lo-Batteriewarnung an.

BATTERIE-WARNUNGEN:

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. Vergessen im Kofferraum oder Handschuhfach)

Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen über 35 ° C oder unter 0 ° C auf.

Die Kreuzer Batterie kann nur durch **Nokta & Makro Detektoren** oder deren autorisierte Servicezentren ersetzt werden.

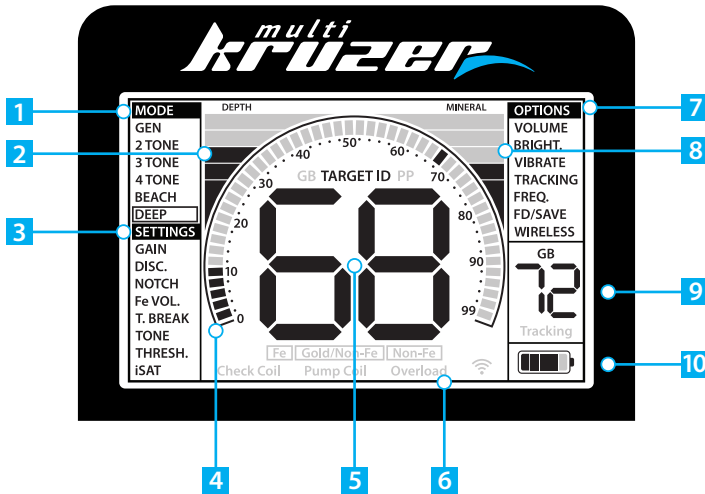
INFORMATIONEN ÜBER DIE KOPFHÖRER

Der Kreuzer kommt mit kabellosen 2.4 GHz Kopfhörern. **Die kabellosen Kopfhörer sind NICHT wasserdicht.**

Die drahtlose Verbindung funktioniert, solange die Systembox des Geräts nicht im Wasser liegt. Mit anderen Worten, Sie können Ihre kabellosen Kopfhörer verwenden, während Sie in flachem Wasser allein mit der Spule unter Wasser suchen. Bitte beachten Sie jedoch, dass der kabellose Kopfhörer nicht mit Wasser in Berührung kommen darf.

Wenn die Systembox unter Wasser getaucht wird, funktioniert die drahtlose Verbindung nicht. In diesem Fall müssen Sie unsere optionalen wasserdichten Kopfhörer für den Land- und Unterwassereinsatz erwerben.

Nur für den Landgebrauch können Sie auch unseren optionalen Kopfhöreradapter erwerben, wenn Sie den Kreuzer mit Ihren eigenen kabelgebundenen Kopfhörern verwenden möchten.



(1) Suchmodi

(2) Ständiger Tiefenmesser

(3) Einstellungen

(4) -ID-Skala

Zeigt die ID des erkannten s auf der ID-Skala an. Es zeigt auch die IDs an, die nach der Diskriminierung ausgefiltert wurden, Notch-Einstellungen sowie die Ton-Unterbrechungen.

(5) Abschnitt, der die -ID bei der Objekterfassung, den Gesamtwert des Bodenausgleichs während des Bodenausgleichs (GB) und die geschätzte tiefe (PP) im Punktortungs-Modus anzeigt. Außerdem wird in diesem Feld der numerische Wert einer Einstellung angezeigt, die aus dem Menü ausgewählt wurde.

(6) Abschnitt, der die Warnmeldungen anzeigt

(7) Optionen

(8) Magnetischer Mineralisierungsindikator

(9) Abschnitt, der den Feineinstellungswert während der Einstellung des Bodenausgleichs und den aktuellen Bodenausgleichswert während der Suche zeigt.

(10) Batteriestandsanzeige.

RICHTIGER UMGANG



Gestänge ist falsch eingestellt

Es ist sehr wichtig, das Gestänge richtig an Ihre Körpergröße anzupassen, damit Sie ohne Beschwerden oder Ermüdung suchen können.



Die Gestängelänge ist korrekt

Stellen Sie die Höhe des Gestänges so ein, dass Sie aufrecht stehen, der Arm entspannt ist und die Suchspule ca. 5 cm über dem Boden steht.

RICHTIGES SCHWENKEN

Falscher Winkel der Suchspule



Falscher Winkel der Suchspule



Richtiger Winkel der Suchspule



Falsche Schwenkbewegung



Es ist wichtig, die Suchspule parallel zum Boden zu halten, um genaue Ergebnisse zu erhalten.

Korrekte Art zu schwenken



Die Suchspule muss immer parallel zum Boden sein.

- 1) Montieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen auf Seite 1.
- 2) Drücken Sie den Ein- / Ausschalter, um das Gerät einzuschalten.
- 3) Wenn das Gerät eingeschaltet wird, startet es im 2 TONE-Modus und in der 14 kHz Betriebsfrequenz. Sie können den Modus basierend auf den Bodenbedingungen ändern. Wenn Sie beispielsweise auf nassem Strandsand suchen, wählen Sie vielleicht den STRAND-Modus aus. Sie können auch die Frequenz des Geräts im Multi-Kruzer-Modell ändern. Weitere Informationen zu Suchmodi und Frequenzen finden Sie auf den weiter hinten in diesem Handbuch.
- 4) Um den Bodenausgleich durchzuführen, drücken und halten Sie die GB-Taste und pumpen Sie hoch und runter mit der Suchspule bis auf 3 cm (1,2 ") über dem Boden, bis ein "Piepton" zu hören ist.
- 5) Sie können den GAIN (Sensitivität) bei Bedarf erhöhen. Durch Erhöhen der Sensitivität erhalten Sie mehr Tiefe. Wenn jedoch die Umgebung oder der Boden übermäßige Geräusche im Gerät verursachen, müssen Sie die GAIN-Einstellung verringern.
- 6) Das Testen des Geräts mit verschiedenen Metallen wäre hilfreich, um sich mit den vom Gerät erzeugten Geräuschen vertraut zu machen.
- 7) Basierend auf den IDs der Metalle, die Sie nicht erkennen möchten, können Sie den DISC einstellen. Setzen und ignorieren Sie diese Metalle. Wenn Sie beispielsweise keine Eisenmetalle mit der ID 00-05 im Modus 2 TONE erkennen möchten, können Sie dies im DISC bis 5 einstellen.
- 8) Wenn Sie in einem sehr verschrotteten Bereich suchen und das Gerät zu viele Eisensignale, anstelle von Signalen, die im DISC eingestellt sind, bekommt, können Sie die Fe Vol. verwenden, um den Eisen-Audio abzusenken oder ganz abzuschalten. Dies wird mehr Tiefe liefern.
- 9) Sie können bestimmte -IDs mit dem NOTCH herausfiltern und es dem Gerät ermöglichen, diese Metalle während der Suche zu ignorieren oder ihnen diese im Eisen-Audio erkennbar zu machen.
- 10) Wenn Sie möchten, können Sie die Tonunterbrechungspunkte des Geräts mit der T.BREAK-Funktion einstellen und die Höhe der Töne mit der TONE-Einstellung ändern.
- 11) Sie können jetzt mit der Suche beginnen.
- 12) Da Ihr Gerät mit dem Bewegungsprinzip arbeitet, schwenken Sie die Suchspule nach rechts und links parallel zum Boden und halten Sie einen Abstand von 5cm zum Boden. Wenn sich die Suchspule nicht bewegt, liefert das Gerät keine Tonantworten, auch wenn sich die Spule über ein Metall befindet.
- 13) Wenn ein erkannt wird, wird die ID des s und seine Position auf der ID-Skala auf dem Bildschirm angezeigt. Das Gerät erzeugt auch eine Audioantwort entsprechend dem ausgewählten Suchmodus.
- 14) Bei der kennung können Sie die genaue Position des Objekts bestimmen, indem Sie die PP-Taste gedrückt halten. Die Lautstärke wird erhöht und die Tonhöhe erhöht sich ebenfalls, wenn Sie sich dem Objekt nähern.

BODENABGLEICH

Bodenabgleich kann auf drei Arten mit dem Kreuzer durchgeführt werden: automatisch, manuell und Tracking.

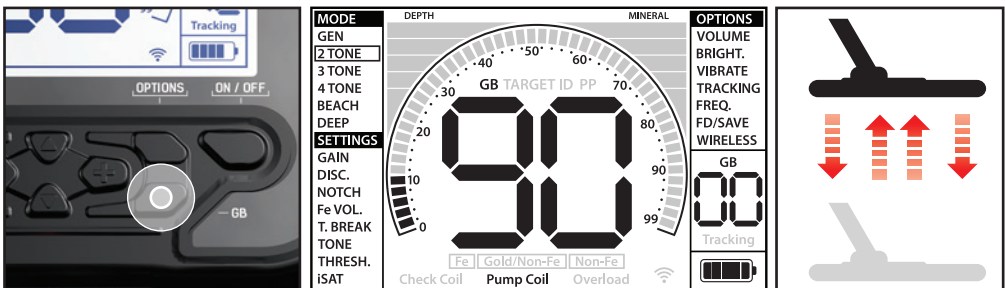
Wenn die Taste GB gedrückt wird, während der automatische oder manuelle Bodenabgleich durchgeführt wird, schaltet das Gerät automatisch auf den Modus Allgemeine Suche (GEN) im Hintergrund, ohne dass dem Benutzer eine Anzeige angezeigt wird, unabhängig vom gewählten Suchmodus.

Nach Abschluss des Bodenabgleichs wird der aktuelle Bodenabgleichswert im Feld Ground Balance (GB) auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

Automatischer Bodenabgleich

Der automatische Bodenabgleich wird in allen Suchmodi wie folgt durchgeführt:

- 1) Finde eine Stelle, wo kein Metall ist.
- 2) Drücken und halten Sie die GB-Taste gedrückt (BODENABGLEICH-Wert und „Spule anheben“ Warnmeldung wird auf dem Display angezeigt) und starten Sie das Pumpen der Spule nach oben bis ca. 15-20 cm über dem Boden (~ 6" - 8") und nach unten bis auf 3 cm (1") über dem Boden mit sanften Bewegungen und halten Sie es parallel zum Boden.



3) Fahren Sie fort, bis ein Piepton ertönt, der das Ende des Bodenabgleichs anzeigt. Basierend auf den Bodenbedingungen werden in der Regel etwa 2-4 Pumpvorgänge für den Bodenabgleich benötigt.

4) Nach Abschluss des Bodenabgleichs wird der Bodenausgleichswert auf dem Display (GB) angezeigt. Das Gerät fährt mit dem Bodenabgleich fort und gibt ein akustisches Signal ab, solange Sie die GB-Taste gedrückt halten und die Spule pumpen. Um sicherzustellen, dass die Bodenbalance korrekt ist, Bodenabgleich mindestens 2-3 mal durchführen und überprüfen Sie die Boden-Balance-Werte auf dem Display. Im Allgemeinen sollte der Unterschied zwischen den Werten nicht höher als 1-2 Zahlen sein.

5) Wenn Sie kein Bodenausgleich durchführen können, d.h. wenn kein Piepton erzeugt wird, bedeutet dies, dass entweder der Boden zu leitend oder nicht mineralisiert ist oder dass sich ein direkt unter der Suchspule befindet. Versuchen Sie in einem solchen Fall, den Bodenabgleich an einer anderen Stelle durchzuführen. Wenn die Boden-Balance immer noch nicht hergestellt werden kann, lesen Sie den Abschnitt "**Wichtige Details zum Bodenabgleich**".

Wenn die Taste für den Bodenabgleich losgelassen wird, arbeitet das Gerät für eine kurze Zeit im GEN-Modus weiter und der Bodenausgleichswert bleibt auf dem Display. Dies ermöglicht eine manuelle Feinabstimmung des automatischen Bodenausgleichs. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im folgenden Abschnitt „Manueller Bodenabgleich“. Wenn dies nicht gewünscht ist, drücken Sie die PP-Taste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn der iSAT-Wert auf „hoch“ eingestellt ist, kann das Gerät den automatischen Bodenabgleich nicht durchführen. Verringern Sie in einem solchen Fall zuerst den iSAT-Wert **im GEN-Modus**. Stellen Sie den iSAT nach dem Bodenausgleich auf seine ursprüngliche Position zurück.

Manueller Bodenabgleich

Ermöglicht es Ihnen, den Bodenausgleichswert manuell zu ändern. Es wird nicht bevorzugt, weil es mehr Zeit beansprucht. Es ist jedoch die bevorzugte Option in Fällen, in denen ein erfolgreicher Bodenabgleich nicht mit anderen Methoden durchgeführt werden kann oder kleinere Korrekturen am automatischen Bodenausgleichswert erforderlich sind.

Der Kreuzer wurde entwickelt, um einen automatischen Bodenausgleich unter jeden Bodenverhältnissen zu ermöglichen. Daher wird empfohlen, beim Start automatisch einen Bodenausgleich durchzuführen. In einigen Fällen ist der Boden jedoch möglicherweise nicht für den automatischen Bodenausgleich geeignet, und das Gerät kann das Bodenausgleich nicht auf solchen Böden nicht ausführen (mit Ausnahme des STRAND-Modus). Zum Beispiel sind nasser Strandsand, alkali- oder salzhaltige Böden, Mülldeponien, gepflügte Felder, stark mineralisierte Böden und Böden mit sehr geringer Mineralisierung nicht für den automatischen Bodenausgleich geeignet. In solchen Terrains können Sie im STRAND-Modus automatisch den Bodenabgleich durchführen und dann zu anderen Modi wechseln oder einen manuellen Bodenausgleich durchführen. Der manuelle Bodenausgleich erfordert jedoch eine Fähigkeit, die sich im Laufe der Zeit durch Übung entwickelt.

So führen Sie einen manuellen Bodenabgleich durch:

1) Finden Sie eine von Metallen freie Stelle und schalten Sie das Gerät in den GEN-Modus.

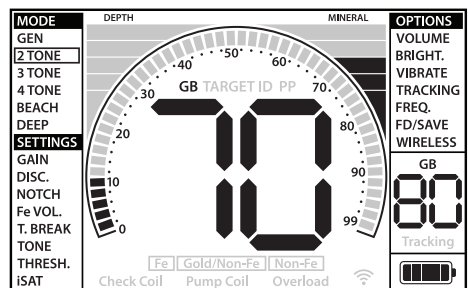
2) Sie müssen auf die Geräusche achten, die vom Boden kommen, um einen manuellen Bodenabgleich durchzuführen. Pumpen Sie die Suchspule von ca. 15-20 cm (~ 6" - 8") über dem Boden bis auf 3 cm (1") über dem Boden mit sanften Bewegungen nach oben und unten und halten Sie dabei die Spule parallel zum Boden.

Wenn das Geräusch beim Abheben der Suchspule über dem Boden höher wird, ist der Bodenabgleichswert zu niedrig, d.h. der Effekt vom Boden ist negativ und der Bodenabgleichswert muss mit der Taste (+) erhöht werden. Wenn andererseits der Ton beim Absenken der Suchspule auf den Boden höher wird, ist der Bodenabgleichswert zu hoch, mit anderen Worten, der Effekt vom Boden ist positiv und der Bodenabgleichswert muss verringert werden, indem die (-) Taste gedrückt wird.

3) Drücken Sie einmal auf den Bodenabgleichsknopf und lassen Sie ihn los. Der Bodenausgleichswert wird auf dem Display angezeigt und verbleibt dort für einen Moment. Sie können zum Bodenabgleichsbildschirm zurückkehren, indem Sie die Taste für den Bodenabgleich drücken, wenn der Bildschirm wechselt.

Manuelle Bodenabgleichfunktionen im Bereich von 0-99.80 Jeder Wert umfasst jedoch fünf Schritte zur Feinabstimmung in sich selbst. Diese Schritte werden im Fenster "Bodenabgleich" (GB) als Vielfache von 20 angezeigt. Zum Beispiel ist der Bodenausgleichswert auf der Seite 70.80.

Drücken Sie (+) oder (-), um den Bodenausgleichswert zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Taste einmal gedrückt wird, werden die Werte nacheinander gezählt. Wenn sie gedrückt gehalten wird, ändern sich die Werte schnell.



4) Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, bis das vom Boden hörbare Geräusch verschwunden ist.

In einigen Bereichen kann der Klang möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden. Hören Sie in diesen Fällen auf die erzeugten Geräusche, wenn Sie die Suchspule zum Boden hin und von ihm weg bewegen, um zu prüfen, ob der Bodenausgleich noch korrekt ist. Wenn zwischen den beiden Tönen kein Unterschied besteht, ist das Bodengleichgewicht korrekt eingestellt.

Das Gerät kehrt automatisch kurze Zeit nach Beenden des Bodenabgleichs zum Hauptbildschirm zurück. Um sofort zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die PP-Taste.

WICHTIG! Erfahrene Sondengänger passen die Einstellung für den Bodenabgleich leicht positiv an (ein schwaches, aber hörbares Geräusch wird erzeugt, wenn die Suchspule näher an den Boden gebracht wird). Diese Methode kann für erfahrene Benutzer in bestimmten Bereichen, in denen kleine Objekte gesucht werden, vorteilhafte Ergebnisse liefern.

Boden-Tracking (TRACKING)

In dieser Option muss der Benutzer keine Anpassungen vornehmen. Die TRACKING-Funktion wird vom OPTIONS-Menü aus aktiviert, indem sie auf die 01-Position geschaltet wird. Das Wort "Tracking" wird am unteren Rand des GB-Fensters angezeigt. Das Gerät aktualisiert den Bodenabgleich automatisch, solange die Suchspule über den Boden geschwenkt wird und der Bodenausgleichswert im GB-Fenster angezeigt wird. Es gibt keine Rückmeldung an den Benutzer (wie der Piepton im automatischen Bodenausgleich).

Während das Tracking aktiv ist, kann das Gerät anfänglich ein lautes Signal erzeugen, wenn es eine andere Grundstruktur (zum Beispiel ein Mineralgestein) oder ein Ton erkennt. Schwenken Sie in diesem Fall die Suchspule über die Stelle, an der das Gerät das Signal erzeugt. Wenn der Ton unverändert bleibt und das Gerät eine ID anzeigt, handelt es sich möglicherweise um ein Mineralgestein. Wenn der Schall zu stark abschwächt oder nach einigen Schwingungen verloren geht, bedeutet dies, dass das Gerät ein Signal für die unterschiedliche Bodenstruktur oder einen Stein erzeugt hat.

HINWEIS: Es wird empfohlen, dass Sie das Tracking im allgemeinen Suchmodus (GEN) und nicht in den Diskriminationsmodi verwenden.

Das Tracking ist für den Einsatz in Gebieten geeignet, in denen unterschiedliche Bodenstrukturen innerhalb desselben Landes oder in Feldern vorhanden sind, in denen mineralisierte Gesteine weit auseinander liegen. Wenn Sie Bodentracking in Gebieten mit sehr stark mineralisiertem Gestein verwenden, ist das Gerät möglicherweise nicht in der Lage, diese stark mineralisierten Gesteine auszublenden, oder Sie können die kleineren oder tieferen Metalle überlaufen.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass das Tracking während der Lufttests ausgeschaltet ist. Andernfalls versucht das Gerät, den Bodenabgleich auf das Gelände anzuwenden, und die Suchtiefe wird verringert.

Bodenausgleichswert

Der Bodenausgleichswert gibt Informationen über den Boden, auf dem Sie suchen. Einige typische Bodentypen sind wie folgt:

0-25	Salzwasser oder feuchte Alkaliböden
25-50	Salzwasser und feuchte Alkaliböden mit trockenen Schichten bedeckt
50-70	Normale, minderwertige Böden
70-90	Hochmagnetische Böden, Magnetit oder Maghemit und ähnliche stark mineralisierte Böden, schwarzer Sand

Wichtige Details zum Bodenausgleich

1) Beim Start wird der Bodenausgleichswert auf 90 gesetzt. Das Gerät kann den Bodenabgleich automatisch im Bereich von 20-99.80 in allen Modi und 00-99.80 im STRAND-Modus durchführen.

2) Wenn die Bodenmineralisierung zu niedrig ist, kann der automatische Bodenabgleich in anderen Modi außer dem STRAND-Modus nicht funktionieren. In diesem Fall können Sie im STRAND-Modus automatisch den Bodenabgleich durchführen und dann zu anderen Modi wechseln oder den manuellen Bodenausgleich durchführen.

3) Sie können die Genauigkeit des Bodenausgleichs mit dem Punktortungsmodus testen. Wenn Sie nach dem Bodenabgleich keinen Ton oder einen schwachen Ton empfangen, wenn Sie die Suchspule

BODENABGLEICH

im Punktortungsmodus näher an den Boden bewegen, ist der Bodenabgleich erfolgreich. Wenn der Ton lauter wird, wenn Sie die Suchspule näher zum Boden bewegen, ist die Bodenabgleich nicht erfolgreich. In diesem Fall ändern Sie einfach Ihren Standort. Wenn trotz dieser Bemühungen kein Bodenausgleich möglich ist, sollten Sie mit der Suche fortfahren, ohne den Bodenabgleich durchzuführen.

Sie können nicht im Modus Allgemeine Suche (GEN) ohne Grundabgleich suchen. Sie müssen einen der Diskriminationsmodi verwenden und die DISC bis zu einem Wert erhöhen, bis das Rauschen verschwunden ist.

4) Sobald das Bodengleichgewicht eingestellt ist, wird es in den meisten Gebieten für lange Zeit zufriedenstellend bleiben. Wenn Sie jedoch eine ausgegrabene, verfüllte oder geologisch zusammengesetzte Bodenstruktur vorfinden, sollte erneut ein Bodenausgleich durchgeführt werden, um sich an die unterschiedliche Bodenstruktur anzupassen. Darüber hinaus wird für das Multi-Kruzer-Modell ein erneuter Bodenabgleich empfohlen, wenn Sie die Betriebsfrequenz des Geräts (5 kHz / 14 kHz / 19 kHz) unter bestimmten Bodenbedingungen ändern.

5) Wenn Sie die optionale große Spule verwenden, pumpen Sie die Spule langsamer und halten Sie sie nicht sehr nahe am Boden.

6) In einigen Fällen, in denen der iSAT-Wert hoch eingestellt ist, ist das Gerät möglicherweise nicht in der Lage, automatisch den Bodenabgleich durchzuführen. In einem solchen Fall senken Sie zunächst den iSAT im GEN-Modus ab und schalten ihn nach dem Bodenabgleich in seine vorherige Position zurück.

ID

ID ist die Zahl, die vom Metalldetektor basierend auf der Leitfähigkeit der Metalle erzeugt wird und gibt dem Benutzer eine Vorstellung davon, um was für ein es sich handeln könnte. Die -ID wird mit zwei Ziffern auf dem Display angezeigt und liegt zwischen 00 und 99.

HINWEIS: Beachten Sie, dass große e eine höhere ID liefern als erwartet, obwohl sie möglicherweise eine geringere Leitfähigkeit aufweisen.

In einigen Fällen kann das Gerät mehrere IDs für dasselbe Objekt erstellen. Mit anderen Worten, die IDs können sprunghaft sein. Dies kann aus mehreren Faktoren resultieren. Ausrichtung, Tiefe, Reinheit des Metalls, Korrosion, Mineralisierung des Bodens usw. Auch die Richtung des Suchspulenschwungs kann dazu führen, dass das Gerät mehrere IDs generiert.

In einigen Fällen kann das Gerät keine ID bereitstellen. Das Gerät muss ein starkes und ein klares Signal vom erhalten, um eine ID bereitzustellen. Daher ist es möglicherweise nicht möglich, eine ID für e in Randtiefen oder für kleinere e darzustellen, selbst wenn das Gerät sie erkennt.

Beachten Sie, dass -IDs "wahrscheinlich" sind, mit anderen Worten, geschätzte Werte, und es ist nicht möglich, die Eigenschaften eines vergrabenen s genau zu kennen, bis es ausgegraben ist.

IDs von Nichteisenmetallen wie Kupfer, Silber, Aluminium und Blei sind hoch. Der Objekt-ID-Bereich von Gold ist breit und kann in den gleichen Bereich von Metallschrott wie Eisen, Folie, Schraubkappen und Zuglaschen fallen. Wenn Sie also nach Golden Ausschau halten, wird erwartet, dass Sie einige „Schrottmetalle“ ausgraben.

Wenn die Betriebsfrequenz am Multi Kruzer geändert wird (5 kHz / 14 kHz / 19 kHz), ändert sich auch die -ID. Dies entspricht der "Standard" ID-Skalierung des Geräts.

WICHTIG! Beim Start verwendet der Multi Kreuzer die "normalisierte" ID-Skala und nicht die Standard-ID-Skala. Mit anderen Worten, die IDs ändern sich bei einer Frequenzänderung nicht und das Gerät erzeugt die 14 kHz IDs in jeder Frequenz. Basierend auf den Bodenbedingungen können die IDs für bestimmte Metalle jedoch variieren.

Wenn Sie es bevorzugen, die verschiedenen IDs zu sehen, die von jeder Frequenz erzeugt werden, müssen Sie die ID-Skala "Standard" verwenden. Um zu den Standard-IDs zu wechseln, drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät gleichzeitig die Plus- (+) und Minus-Taste (-). Buchstaben "Sd" erscheinen auf dem Bildschirm. Wenn Sie zu den normalisierten IDs zurückkehren möchten, wiederholen Sie den Vorgang und die Buchstaben "no" erscheinen auf dem Bildschirm.

Die Tabelle mit den möglichen IDs für die Modelle Kreuzer und Multi Kreuzer befindet sich am Ende dieses Handbuchs. Sie können die Seite leicht heraustrennen und bei Ihren Suchen mitnehmen.

Überall auf der Welt bestehen Münzen aus verschiedenen Metallen und sind in verschiedenen Größen an verschiedenen geografischen Orten und in unterschiedlichen historischen Epochen vorhanden. Um die -IDs der Münzen in einer bestimmten Region zu lernen, wird daher vorgeschlagen, falls möglich, einen Test mit den Proben solcher Münzen durchzuführen.

Es kann einige Zeit und Erfahrung erfordern, um die -ID-Funktion in Ihrem Suchgebiet optimal zu nutzen. Verschiedene Marken und Modelle von Detektoren erzeugen unterschiedliche -ID-Werte. Der Wert variiert je nach Objektiefe, Bodenmineralisierung und angrenzenden Metallen, aber nach einiger Übung werden Sie sich schnell mit den Bedeutungen der -IDs des Kreuzers vertraut machen.

-ID-Tiefe

Diese Einstellung ist im Menü nicht vorhanden.

Passt die Tiefenstufe an, in der das Gerät eine ID für ein erkanntes anzeigt. Es besteht aus 3 Ebenen: Hi (Hoch), In (Mittel), Lo (Niedrig). Die Werkseinstellung ist auf "In" eingestellt.

Je niedriger die ID-Tiefe ist, desto höher ist die ID-Genauigkeit und umgekehrt. Auf der oberen Ebene können die IDs sprunghaft werden.

Um die ID-Tiefenstufe zu ändern, drücken Sie gleichzeitig die PP- und die UP-Taste. Bei jedem Drücken der Aufwärts-Taste ändert sich die ID-Tiefenstufe.

Kruzer hat 6 Suchmodi für verschiedene Terrains und e. Mit den Richtungstasten können Sie einfach zwischen den Modi navigieren. Der ausgewählte Modusname wird auf dem Bildschirm gerahmt.

Allgemeine Suche (GEN)

Anders als die anderen Modi bietet dieser Modus einen Schwellenwertton, der kontinuierlich im Hintergrund zu hören ist.

In diesem Modus unterscheidet das Gerät e nicht und erkennt alles als (Metalle, mineralisierte Gesteine usw.). Die ID des erkannten s wird auf dem Display angezeigt (außer bei negativen „hot rocks“) und für alle e wird der gleiche Ton ausgegeben. Der Ton erhöht sich in der Tonhöhe, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. Dies ist der typische All-Metall-Modus, der in den meisten Detektoren gefunden wird.

Gain- (Sensitivität), Schwebton- und iSAT-Einstellungen sind in diesem Modus optimiert, um die beste Leistung auf verschiedenen Terrains zu bieten. Sie können diese Einstellungen basierend auf den Bodenbedingungen ändern.

Wir empfehlen, den GEN-Modus zu verwenden, wenn die Unterscheidung nicht wichtig ist, und Sie in nicht schwer verschrotten oder in Bereichen mit vielen „hot Rocks“ suchen wollen.

2-Ton-Diskrimination (2 TONE)

Empfohlen vor allem für die Suche nach Relikten. Insbesondere an sauberen Standorten, die kein Altmetall enthalten, erzielt es gute Ergebnisse. Durch die Verwendung der DISC, NOTCH und langsamerer Schwingen der Suchspule (ein Rechts / Links-Durchlauf pro ca. 1 Sekunde) kann an mineralisierten Standorten oder solchen, die Altmetalle enthalten, mehr Tiefe erreicht werden. DISC sollte auf 03 als Standardwert eingestellt sein. Sie können diesen Wert entsprechend der ID der Objekte ändern, die nicht erkannt werden sollen.

In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Objekte mit IDs zwischen 0 und 15. Bei Objekten mit den IDs 16-99 erzeugt es einen höheren Ton, dessen Tonhöhe zunimmt, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

3-Ton-Diskrimination (3 TONE)

Dies ist der 3-Ton-Unterscheidungsmodus, der speziell für die Münzsuche in verschrotteten Orten wie Parks entwickelt worden ist. In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für Eisenobjekte mit IDs von 0-15, einen mittleren Ton für Gold und Buntmetall mit IDs von 16-66 und einen hohen Ton für Nichteisen-Metalle mit IDs 67-99 wie Silber, Messing und Kupfer. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

4-Ton-Diskrimination (4 TONE)

Der 4-Ton-Unterscheidungsmodus ist geeignet für die Münzsuche in Böden mit niedriger-mittlerer Mineralisierung. Aufgrund seiner hohen Sensitivität und Tiefe ist dieser Modus geräuschempfindlicher als die anderen Modi. Geräusche sind mehr in der Luft als im Boden. Berücksichtigen Sie diese Tatsache, wenn Sie die Sensitivität einstellen.

In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Objekte mit 0-15 IDs, einen mittleren Ton für Gold und NE(Nichteisen)-Metalle mit IDs 16-30, einen mittelhohen Ton für Metalle mit 31-66 IDs und einen hohen Ton für NE-Metalle mit ID 67-99. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

STRANDMODUS (STRAND)

Dies ist ein spezieller Modus des Kreuzers, der für leitfähige Böden (salziger, nasser Sandstrand, Böden mit alkalischem Boden usw.) entwickelt wurde. Die Eigenschaft dieses Modus bietet die Fähigkeit, Eisen und ähnliche Objekte in dieser Gruppe zu ignorieren und den Bodenabgleich auf jeglicher Art von Boden durchzuführen. Während das Gerät in den anderen Diskriminationsmodi automatisch den Bodenabgleich im Bereich von 20-99,80 durchführt, balanciert das Gerät in diesem Modus im Bereich von 0-99,80. Dies ermöglicht eine einfacheren Bodenausgleich auf leitfähigeren Böden, wo normalerweise der Bodenabgleich überhaupt nicht oder nur schwer ausgeführt werden kann.

In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Objekte mit IDs zwischen 0 und 15. Bei Objekten mit den IDs 16-99 erzeugt es einen höheren Ton, dessen Tonhöhe zunimmt, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

Anders als in anderen Modi ist der DISC, der in diesem Modus auf 15 als Standardwert eingestellt ist, um Eisenmetalle oder Bodengeräusche zu ignorieren.

Salzwasser und Alkaliböden sind aufgrund der hohen Ionisierung signifikant leitfähig und verursachen ähnliche Effekte wie Eisen in der Signalübertragung an die Detektoren. Diese Effekte können die Suche nach Metallen mit einem Standarddetektor unmöglich machen. Das Vorhandensein eines Eiseneliminators in einem Detektor kann die Situation verbessern, ist jedoch möglicherweise nicht ausreichend.

Der STRAND-Modus des Kreuzers eliminiert solche Effekte und Bodengeräusche. Aspekte, die bei der Suche nach leitenden Böden zu berücksichtigen sind, werden im Abschnitt "**Suche am Strand und unter Wasser**" (Seite 27) näher erläutert.

Tiefenmodus (DEEP)

Dieser Modus, der speziell für die Suche nach Relikten empfohlen wird, ist der tiefste Modus des Geräts. Daher kann er relativ geräuschempfindlich laufen. Geräusche sind mehr in der Luft als im Boden. Berücksichtigen Sie diese Tatsache, wenn Sie die Sensitivität einstellen. Während der Suche ist in diesem Modus eine langsamere Schwenkgeschwindigkeit erforderlich.

Die Unterscheidungsfähigkeit des DEEP-Modus ist im Vergleich zu den anderen Modi relativ gering. Daher kann seine Leistung auf verschrotteten Bereichen gegenüber sauberen Bereichen variieren.

In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Objekte mit IDs zwischen 0 und 15. Für Gold- und Nicht-Eisen-Objekte mit den IDs 16-99 erzeugt es einen höheren Ton, dessen Tonhöhe zunimmt, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

Drücken Sie die Taste EINSTELLUNGEN, um auf die Grundeinstellungen zuzugreifen. Sie können mit den Auf- und Ab-Tasten durch die Grundeinstellungen navigieren. Der Wert der ausgewählten Einstellung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können den Wert mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) ändern. Wenn Sie die Aufwärts- / Abwärts- und +/- Tasten gedrückt halten, ändern sich die Optionen und Werte schnell.

Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie einmal die EINSTELLUNGEN oder die PP-Taste. Die Einstellungen werden nach ca. 8 Sekunden abgebrochen und das Gerät kehrt zum Modusfenster zurück.

HINWEIS: Bestimmte Einstellungen sind modusspezifisch und können daher in anderen Modi nicht ausgewählt werden.

SENSITIVITÄT

Sensitivität ist die Tiefeneinstellung des Geräts. Es wird auch verwendet, um die elektromagnetischen Signale aus der Umgebung und die vom Boden ausgelösten Störsignale zu eliminieren.

HINWEIS: Um eine maximale Tiefenleistung zu erzielen und das durch elektromagnetische Störungen verursachte Rauschen zu eliminieren, versuchen Sie zunächst, die Frequenz zu wechseln.

Der Frequenzwechsel erfolgt mit der **FREQ.**-Option im Kreuzer und mit einer Kombination von Tasten im Multi Kreuzer (siehe Seiten 21-22). Wenn im Multi Kreuzer der Frequenzwechsel nicht ausreicht, um das Rauschen zu eliminieren, können Sie auch die Betriebsfrequenz (5 kHz / 14 kHz / 19 kHz) des Geräts ändern.

Der Einstellungsbereich der Sensitivität befindet sich zwischen 01-99 und ist für jeden Modus vordefiniert. Alle Modi beginnen mit den Standardeinstellungen. Sie können bei Bedarf manuell geändert werden. Der Wert für Sensitivität gelten für den ausgewählten Modus. Die geänderte Einstellung hat keinen Einfluss auf den Wert der Sensitivität der anderen Modi.

HINWEIS: Wenn der Boden stark mineralisiert ist und das Gerät überlastet wird, verringern Sie die Sensitivität, bis die Meldung "Überladung" vom Bildschirm verschwindet.

Sensitivität im allgemeinen Suchmodus (GEN):

Im GEN-Modus bewirkt die Einstellung der Sensitivität eine Erhöhung oder Verringerung der Kratzgeräusche und der Fehlsignale. Die Einstellung der Sensitivität ist eine persönliche Präferenz. Es ist jedoch wichtig, die Sensitivitätseinstellungen auf die höchstmögliche Stufe einzustellen, bei der keine größeren Kratzgeräusche zu hören sind, um kleinere und tiefere Objekte ebenfalls noch aufspüren zu können. Z.B.: Wenn der Rauschpegel für die Suche geeignet ist und bei den Sensitivitätsstufen 40 und 70 gleich ist, sollte 70 bevorzugt werden. Die Verwendung der Werkseinstellungen ist ein guter Ausgangspunkt, bis Sie mit dem Gerät vertraut und erfahren im Umgang damit sind.

Sensitivität in Diskriminierungsmodi:

Da die Schwellenwerteneinstellung in den Diskriminationsmodi nicht verfügbar ist, können Sie die Tiefe des Geräts erhöhen oder einen störungsfreien Betrieb auf unterschiedlichen Böden nur mithilfe der SENSITIVITÄT-Einstellung gewährleisten.

Um die Sensitivität in den Diskriminationsmodi einzustellen, wird zuerst der Bodenausgleich eingestellt, während die Sensitivität auf der Standardeinstellung bleibt. Nach Abschluss des Bodenabgleichs halten Sie die Suchspule ruhig oder schwingen Sie in Suchhöhe über den Boden. Verringern Sie die Sensitivität, wenn das Gerät Geräusche empfängt. Wenn nicht (stellen Sie sicher, dass sich die DISC ebenfalls in den Standardeinstellungen befindet), erhöhen Sie die Sensitivität schrittweise, bis kein Kratzen mehr zu hören ist. Wenn das Gerät während der Suche ein Rauschen empfängt, verringern Sie die Sensitivität schrittweise.

HINWEIS: Der Kreuzer ist ein Gerät mit hoher Sensitivität und einige der Suchmodi werden im

Vergleich zu anderen Modi relativ geräuschvoll laufen (DEEP und 4 TONE), um die beste Tiefenleistung zu ermöglichen. Aufgrund der Programmierung dieser Modi wird das Geräusch jedoch mehr hörbar, wenn sich die Spule in freier Luft befindet, als wenn die Spule auf dem Boden bewegt wird. Bitte beachten Sie diesen Faktor beim Einstellen der Sensitivität.

Diskriminierung (DISC.)

Die Diskriminierung ist die Fähigkeit des Geräts, alle Metalle unterhalb einer bestimmten Objekt-ID zu ignorieren. Der DISK-Prozess filtert, zeigt den ID-Bereich mit Linien auf der ID-Skala und stellt alle 2 aufeinander folgenden IDs mit 1 Linie dar. Zum Beispiel, wenn Sie die Disc einstellen. bis 30, werden 15 Linien zwischen dem 0-30 ID-Bereich auf der Skala angezeigt und das Gerät wird keine Audioantwort für Metalle mit IDs zwischen 0 und 30 erzeugen.

Die DISC-Einstellung ist nur für den GEN-Modus deaktiviert. Für alle anderen Modi wird der Standardwert von Werk aus beim Start auf dem Bildschirm angezeigt.

Um den Diskriminierungswert zu ändern, wählen Sie die DISC-Option aus den EINSTELLUNGEN und verringern oder erhöhen Sie den Wert mit den Plus (+) oder Minus (-) Tasten. Bitte denken Sie daran, dass bestimmte Objekte, die Sie nicht ignorieren wollen, ebenfalls übersehen werden können oder dass ihre Signale schwächer werden, wenn Sie den DISC verwenden.

Für den Fall, dass Sie mehrere IDs für dasselbe Objekt erhalten - sagen wir 35 und 55 - kommt dies von der Ausrichtung des Objekts oder der Zusammensetzung des Metalls selbst. Wenn Sie den DISC setzen wollen, empfehlen wir bis 40, weil 35 in den gefilterten Bereich fallen wird, somit kann die Signalstärke sowie die Tiefe abnehmen.

HINWEIS: Die DISK-Einstellung funktioniert in allen Modi umgekehrt proportional bis zur Tiefe bis Stufe 15. Mit anderen Worten, wird die DISC bis zu 15 erhöht, wird die Stabilität erhöht, aber die Tiefe wird reduziert und umgekehrt. Über dem Wert 15 werden jedoch sowohl die Tiefe als auch das Rauschen zunehmen.

NOTCH-Diskriminierung

NOTCH ist die Fähigkeit des Geräts, einzelne oder mehrere Objekt-IDs auszuwählen und zu ignorieren, indem keine Audioantwort für sie ausgegeben wird oder ein niedriger Eisen-Ton ausgegeben wird (siehe Eisen-Ton in der Notch-Diskriminierung).

Obwohl NOTCH dem DISC auf den ersten Blick sehr ähnlich erscheint, haben diese beiden Einstellungen unterschiedliche Funktionen. Während der DISC alle IDs zwischen 0 und dem eingestellten Wert aus filtert, filtert der NOTCH filtert die IDs einzeln.

Mit dem NOTCH können Sie eine einzelne ID oder mehrere IDs gleichzeitig ausblenden. Dieser Prozess wirkt sich nicht auf IDs unterhalb oder oberhalb der ausgewählten IDs aus. Zum Beispiel können Sie IDs zwischen 31-35 und 50 gleichzeitig ignorieren.

So verwenden Sie die NOTCH-Einstellung

Wenn NOTCH in den EINSTELLUNGEN ausgewählt wird, wird zuerst der aktuelle DISC-Wert auf dem Bildschirm angezeigt und der erkannte ID-Bereich wird auf der ID-Skala mit Linien dargestellt. Zum Beispiel, wenn Sie den DISC auf den Wert von 15 setzen, wird Nummer 16 auf dem Bildschirm und entsprechend 8 Linien auf der ID-Skala angezeigt (alle 2 aufeinander folgenden IDs werden mit 1 Zeile dargestellt), wenn Sie NOTCH ebenfalls aktivieren. NOTCH kann nicht innerhalb der vom DISC bereits ausgeblendeten Bereich verwendet werden. Mit anderen Worten, wenn der DISC auf 15 gesetzt ist, kann NOTCH nur auf IDs 16 oder höher angewendet werden. Wenn Sie zu den IDs NOTCH 15 oder darunter gelangen möchten, müssen Sie zuerst den DISC-Wert ändern.

NOTCH verwirft oder akzeptiert IDs mit Hilfe des Cursors in der Mitte des Bildschirms. Um den Cursor auf der Skala zu bewegen, verwenden Sie die Plus (+) und Minus (-) Tasten. Der Cursor blinkt, während

er sich auf der Skala bewegt. Wenn Sie sich auf der ersten ID befinden, die Sie ablehnen möchten, drücken Sie die SELECT-Taste einmal. Diese ID wird jetzt abgelehnt und auf dem Bildschirm mit einer Zeile angezeigt. Wenn Sie mehrere IDs ablehnen möchten, drücken Sie weiterhin die Plus- (+) oder Minus-Taste (-). Wenn nicht aufeinanderfolgende IDs zurückgewiesen werden sollen, drücken Sie einmal auf die SELECT-Taste, um den Cursor für die Navigation auf der Skala blinken zu lassen, und wiederholen Sie den obigen Vorgang. Der Cursor erscheint an der Stelle, an der Sie ihn bei der letzten Verwendung von NOTCH verlassen haben.

Um ein Beispiel zu geben; Nehmen wir an, Sie möchten IDs zwischen 20-25 und den Cursor bei 10 ablehnen. Drücken Sie die Plus-Taste (+), bis Sie die Nummer 20 erreichen. Drücken Sie dann einmal die SELECT-Taste. Nummer 20 wird mit einer Linie markiert. Wenn Sie Nummer 25 mit der Taste (+) erneut erreichen, werden IDs zwischen 20-25 herausgefiltert und auf der ID-Skala mit 4 Zeilen angezeigt (alle 2 aufeinanderfolgenden IDs werden mit 1 Zeile dargestellt).

Um die gefilterten IDs zurückzunehmen, wählen Sie NOTCH unter EINSTELLUNGEN. Der Cursor erscheint an der Stelle, an der Sie ihn zuletzt verlassen haben. Wählen Sie mit der Plus- (+) oder Minus-Taste (-) die ID aus, die Sie akzeptieren möchten, und drücken Sie die SELECT-Taste. Drücken Sie dann erneut die Plus- (+) oder Minus-Taste (-), um die IDs wieder einzufügen. Eine Zeile wird für jeweils 2 aufeinanderfolgende akzeptierte IDs gelöscht.

Eisen-Ton in der Notch-Einstellung:

Dies ermöglicht Ihnen, einen niedrigen Eisen-Ton für Ihre gekerbten Objekt-IDs zu erhalten, anstatt sie zu deaktivieren. Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie zuerst Fe VOL. Wählen Sie mit den EINSTELLUNGEN und der Plus-Taste (+) die gewünschte Lautstärke für den Eisenklang zwischen n1-n5. n5 ist der Maximalpegel und die Eisenmenge wird verringert, wenn Sie nach unten gehen, aber sie kann nicht vollständig ausgeschaltet werden.

Die NOTCH-Einstellung gilt nur für den ausgewählten Suchmodus. Die Änderung wirkt sich nicht auf die anderen Modi aus.

WICHTIG! Wenn Sie im Multi Kreuzer die Standard-ID-Skala verwenden und die Betriebsfrequenz des Geräts ändern, müssen Sie möglicherweise die NOTCH-Werte entsprechend den IDs, die Sie in der neuen Frequenz erhalten, anpassen.

Eisen-Lautstärke (Fe VOL.)

Damit stellt man die Lautstärke des niedrigen Eisen-Tones ein oder aus. Es kann zwischen 0-5 oder n1-n5 eingestellt werden.

0-5: 5 ist die maximale Stufe. Wenn Sie die Lautstärke verringern, wird die Lautstärke für die Audioausgabe, die das Gerät für Eisenmetalle produziert, verringert. Bei Stufe 0 wird das Eisen-Audio stummgeschaltet. Mit anderen Worten, das Gerät erkennt zwar eisenhaltige Objekte und die Objekt-ID wird auf dem Bildschirm angezeigt, aber das Gerät erzeugt keine Audioantwort.

n1-n5: Dies ermöglicht Ihnen, einen niedrigen Eisen-Ton für Ihre in der Notch-Diskrimination ausgewählten Objekt-IDs zu erhalten, anstatt sie zu stummschalten. n5 ist der Maximalpegel und die Eisenmenge wird verringert, wenn Sie nach unten gehen, aber sie kann nicht vollständig ausgeschaltet werden.

Fe VOL. Die Einstellung gilt nur für den ausgewählten Suchmodus. Die Änderung wirkt sich nicht auf die anderen Modi aus.

Tonumbruch (T.BREAK)

Es wird verwendet, um die Unterbrechungspunkte der Objektantwortsignale im Objekt-ID-Bereich anzupassen. Die Standard-Tone-Break-Punkte im Kreuzer variieren je nach Suchmodus. Mit der Tone-Break-Funktion können Sie für jede Metallgruppe (Fe, Gold / Nicht-Fe, Nicht-Fe) den Punkt ändern, an dem der tiefe Ton zum höheren Ton wechselt.

EINSTELLUNGEN

Um die Tone-Break-Funktion zu verwenden, wählen Sie zunächst T.BREAK unter EINSTELLUNGEN. Die Namen der oben genannten Metallgruppen erscheinen am unteren Bildschirmrand. Der Tone Break-Punkt der Metallgruppe wird auf dem Bildschirm numerisch angezeigt, während der Cursor oben auf der ID-Skala darauf zeigt. In einigen Modi gibt es 2 Ton-Break-Punkte und in einigen Modi gibt es 3. Um die Metall-Gruppe auszuwählen, drücken Sie einfach die SELECT-Taste. Die Auswahl wird umrahmt. Um den Wert des Unterbrechungspunkts zu ändern, wird die Plus- (+) oder die Minus- (-) Schaltfläche verwendet.

Um ein Beispiel für die obige Erklärung zu geben; Nehmen wir an, Sie befinden sich im 3 TONE-Modus und möchten die Tone Break-Punkte ändern. Wählen Sie zunächst T.BREAK unter EINSTELLUNGEN. Fe und Gold / Non-Fe erscheinen am unteren Bildschirmrand und Fe wird gerahmt. Der Standardwert 15 wird ebenfalls auf dem Bildschirm angezeigt. Mit der Plus- (+) oder Minus-Taste (-) ändern Sie diese Zahl auf einen beliebigen Wert. Nehmen wir an, Sie haben es auf 40 erhöht. Drücken Sie dann einmal die SELECT-Taste, um das Gold / Nicht-Fe auszuwählen. Nehmen wir an, Sie haben den Standardwert von 66 auf 50 verringert. In diesem Fall erzeugt das Gerät einen niedrigen Eisen-Ton für alle Metalle mit IDs gleich oder kleiner als 40, einen mittleren Ton für Metalle mit IDs 41-50 und einen hohen Ton für Metalle mit IDs größer als 50 (Wenn Sie auch die Audiotöne (TONE) angepasst haben, gilt die ausgewählte Frequenz für die neuen ID-Bereiche).

Die Tone-Break-Einstellung gilt nur für den ausgewählten Suchmodus. Die Änderung wirkt sich nicht auf die anderen Modi aus.

WICHTIG! Wenn Sie die Standard-ID-Skala im Multi Kreuzer verwenden und die Betriebsfrequenz des Geräts ändern, müssen Sie möglicherweise die Tone Break-Punkte entsprechend den IDs, die Sie mit der neuen Frequenz erhalten, anpassen.

TON

Ermöglicht Ihnen, die Objektaudio-Antworttöne und den Schwellenwertton nach Ihren Wünschen zu ändern. Für jede Metallgruppe (Fe, Gold / Nicht-Fe, Nicht-Fe) kann die Frequenz zwischen 150 Hz (15) und 700 Hz (70) eingestellt werden.

Wenn TONE in den EINSTELLUNGEN ausgewählt ist, erscheinen die Namen der oben genannten Metallgruppen unten auf dem Bildschirm und der ausgewählte wird eingerahmt. Um eine andere Gruppe auszuwählen, drücken Sie einfach die SELECT-Taste. Verwenden Sie dann die Plus- (+) oder Minus-Taste (-), um die Tonfrequenz zu ändern.

HINWEIS: Wenn Sie die Frequenz des 4. Tons im 4 TONE-Modus ändern möchten, drücken Sie die Taste SELECT einmal, **während Non-Fe ausgewählt** ist. Der Rahmen wird ausgeblendet und die Tonfrequenz des 4. Tons erscheint auf dem Bildschirm. Verwenden Sie die Taste (+) oder die Taste (-), um sie zu ändern.

Die TONE-Einstellungen gelten nur für den ausgewählten Suchmodus. Die Änderungen wirken sich nicht auf die anderen Modi aus.

Schwellton (Thresh.)

Im allgemeinen Suchmodus (GEN) wird die Suche mit einem kontinuierlichen Brummtönen im Hintergrund ausgeführt, der auch als Schwellenwertton bezeichnet wird. Die Lautstärke dieses Brummens wirkt sich direkt auf die Erkennungstiefe kleinerer und tiefer liegender Objekte aus und wird durch die Einstellung des Schwellenwerts (Thresh.) angepasst. Wenn der Schwellenwert zu hoch eingestellt ist, ist möglicherweise kein schwaches Objektsignal zu hören. Im Gegensatz dazu, wenn der Schwellenwert zu niedrig ist, geben Sie den Tiefenvorteil auf, den diese Einstellung bietet. Mit anderen Worten, schwache Signale von kleineren oder tieferen Objekten können übersehen werden. Es wird empfohlen, dass durchschnittliche Benutzer diese Einstellung auf ihrem Standardwert belassen und dass erfahrene Benutzer sich auf die höchste Stufe einstellen, auf der sie die schwachen Objektsignale noch hören können.

Der Schwellenwert hängt direkt mit den Sensitivität- und iSAT-Einstellungen zusammen. Bitte lesen Sie die entsprechenden Abschnitte des Handbuchs sorgfältig durch.

iSAT (Intelligenter selbstjustierender Schwellton)

iSAT im allgemeinen Suchmodus (GEN)

Damit der allgemeine Suchmodus (GEN) genau funktioniert, ist ein stabiler Schwellenwertton erforderlich. Sie können nicht im allgemeinen Suchmodus ohne Bodenabgleich suchen. Änderungen, die nach dem Bodenabgleich in der Bodenstruktur und der Mineralisierung auftreten, können zu einem Anstieg oder Abfall des Hintergrundbrummens führen und die Stabilität des Schwelltons stören, was zu falschen Signalen und auch zu fehlenden Signalen kleiner Metalle führen wird. iSAT passt die Geschwindigkeit an, mit der das Gerät sein Schwellenbrummen aufbaut, und eliminiert die negativen Auswirkungen von mineralisierten Böden. Die Erhöhung des iSAT bei hoher Mineralisierung wird einen stabileren Betrieb ermöglichen, indem falsche Signale vermieden werden. Dies kann jedoch zu einem gewissen Tiefenverlust führen und ist normal.

HINWEIS: Wenn Sie bei hoher Mineralisierung zu viele falsche Signale empfangen, ohne das Schwellen-Brummen zu stören, verringern Sie zuerst die Sensitivität, bevor Sie den iSAT erhöhen. Wenn die falschen Signale bestehen bleiben, stellen Sie die Sensitivität auf ihren ursprünglichen Wert zurück und erhöhen Sie den iSAT.

Wenn die Mineralisierung niedrig ist, können Sie den iSAT-Wert verringern und die Spule langsam über den Boden bewegen, um für eine tiefere Eindringtiefe zu erreichen.

iSAT besteht aus 10 Stufen. Das Gerät beginnt bei Stufe 6. Es wird empfohlen, dass iSAT bei hoher Mineralisierung erhöht und bei geringer Mineralisierung verringert wird.

iSAT in Diskriminierungsmodi

Es wird verwendet, um falsche Signale zu eliminieren, die durch Bodengeräusche oder „hot rocks“ verursacht werden, wenn in Diskriminationsmodi gesucht wird und der verfügbare Bereich zwischen 00-10 liegt. Der Standardwert von Werk aus, ist auf (1) eingestellt. Sie können den Wert mit den Plus-(+) und Minus-Tasten (-) ändern.

Wenn das Gerät in den Diskriminationsmodi zu viele falsche Signale aufgrund von stark mineralisiertem Boden oder „hot rocks“ empfängt, sollten Sie zunächst einen Bodenabgleich herstellen. Wenn die falschen Signale weiterhin auftreten, senken Sie die Sensitivität ab und überprüfen Sie erneut. Falls die falschen Signale noch vorhanden sind, versuchen Sie, den DISC-Wert zu erhöhen. Unabhängig davon, ob die falschen Signale noch vorhanden sind, ändern Sie zuerst Sensitivität und DISC auf ihre vorherigen Werte zurück. Erhöhen Sie dann den iSAT-Pegel, bis die Fehlsignale verschwunden sind.

Auf der maximalen Stufe von iSAT werden falsche Signale verschwinden oder minimiert werden. In einigen Fällen führt jedoch die Erhöhung des iSAT zu einem Verlust der Tiefe für bestimmter Metalle wie Kupfer.

HINWEIS: Bei der Suche im 19 kHz-Modus, auf nassem oder stark mineralisiertem Boden, wird empfohlen, den iSAT-Pegel nicht zu hoch zu erhöhen, um kleinere hochleitfähige Metalle (Silber, Kupfer usw.) nicht zu übersehen.

HINWEIS: Der iSAT-Wert liegt zwischen 00-10. Die Werkseinstellung ist 01. Bei "0" ist die iSAT-Funktion inaktiv. Wenn der Boden nicht stark mineralisiert ist oder nicht viele „hot rocks“ enthält, wird empfohlen, iSAT auf "0" zu setzen.

Lautstärke

Mit diesem Steuerelement können Sie die Lautstärke des Geräts je nach Ihren Vorlieben und Umgebungsbedingungen erhöhen oder verringern. Der Lautstärkepegel kann von 0 bis 10 eingestellt werden. Wenn Sie das Gerät ein- und ausschalten, beginnt es mit der zuletzt gewählten Lautstärke. Diese Einstellung gilt für alle Modi. Änderungen werden in allen Modi wirksam.

Da sich der Lautstärkepegel auf den Stromverbrauch auswirkt, sollten Sie ihn nicht mehr als nötig erhöhen.

Helligkeit (BRIGHT.)

Sie können damit die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Ihren persönlichen Vorlieben einstellen. Es liegt zwischen 0-5 und C1-C5. Bei 0 ist die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. Wenn sie zwischen 1 und 5 eingestellt ist, leuchtet sie nur für einen kurzen Zeitraum auf, wenn ein Objekt erkannt wird oder während das Menü navigiert wird, danach erlischt es. Bei den Stufen C1-C5 wird es kontinuierlich leuchten. Der kontinuierliche Betrieb der Hintergrundbeleuchtung wirkt sich negativ auf den Stromverbrauch aus. Dies wird nicht empfohlen.

Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung wird auf die endgültige gespeicherte Einstellung zurückgesetzt, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Einstellung ist in allen Modi üblich. Änderungen in einem beliebigen Modus gelten auch für die anderen Modi.

Vibration (VIBRIEREN)

Diese Funktion gibt dem Benutzer eine Rückmeldung, indem ein Vibrationseffekt erzeugt wird, wenn ein Objekt erkannt wird. Es kann unabhängig oder zusammen mit der tonalen Antwort verwendet werden. Wenn die tonale Antwort deaktiviert ist, werden alle Rückmeldungen dem Benutzer während der Objekterfassung nur als Vibration zur Verfügung gestellt.

Die Vibrationseinstellung wird im Bereich von 00-05 eingestellt. Wenn sie auf 0 geschaltet wird, ist die Vibrationsfunktion vollständig deaktiviert. Wenn die Vibration auf dem Niveau 01 ist, liefert das Gerät lange Vibrationssignale und bei 05 liefert es kurze Vibrationssignale. Die Intensität des Vibrationseffekts kann abhängig von der Tiefe des Objekts und der Schwinggeschwindigkeit variieren. Diese Einstellung ist in allen Suchmodi üblich. Änderungen in einem beliebigen Modus gelten auch für die anderen Modi.

Im allgemeinen Suchmodus (GEN) ist die Vibration bei schwachen Signalen möglicherweise nicht spürbar. Sie ist spürbar, sobald das Signal stärker wird. Mit anderen Worten, die Vibration beginnt nicht in der Tiefe, in der die Audiotöne zu hören sind, sondern in einer geringeren Tiefe. Wenn Sie also nur mit Vibration arbeiten und die Audiotöne ausgeschaltet sind, können Sie schwächere und tiefere Signale übersehen.

Die Vibrationsgeschwindigkeit ist im Punktortungsmodus konstant und kann nicht eingestellt werden. Die Vibration ist bei 0 ausgeschaltet. Die Werte 01-05 liefern im Punktortungsmodus das gleiche Vibrationsniveau. Wenn im Punktortungsmodus Vibrationen verwendet werden, erhöht sich die Vibrationsgeschwindigkeit, wenn das Objekt erreicht wird und erreicht die maximale Höhe über der Mitte des Objekts.

Die Vibrationseinstellung wird auf die endgültige gespeicherte Einstellung gespeichert, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Einstellung ist in allen Modi üblich. Änderungen in einem beliebigen Modus gelten auch für die anderen Modi.

Tracking (TRACKING)

Wenn das Tracking aktiv ist (01-Position), überprüft das Gerät kontinuierlich die sich ändernden Bodenstrukturen und konfiguriert die Bodenausgleichseinstellung automatisch neu. Die unsicht-

baren Veränderungen des Bodens beeinflussen die Detektionstiefe sowie die Unterscheidungsfähigkeit des Geräts, sodass es möglich ist, das Gerät mit dieser Eigenschaft unter geeigneten Bodenbedingungen mit höherer Leistung zu betreiben. **Weitere Informationen zum Tracking finden Sie auf Seite 10.**

Wenn das Tracking aktiviert ist, wird "Tracking" am unteren Rand des GB-Fensters angezeigt.

HINWEIS: Es wird empfohlen, Tracking nur im GEN-Modus zu verwenden.

Frequenz (FREQ.)

Diese Einstellung hat verschiedene Funktionen im Kreuzer und im Multi Kreuzer. Im Kreuzer dient es zum Verschieben der Frequenz und im Multi Kreuzer zum Ändern der Betriebsfrequenz des Geräts.

FREQ.-Einstellung im Kreuzer - Frequenzverschiebung

Die Einstellung wird verwendet, um die elektromagnetischen Störungen zu eliminieren, die das Gerät von einem anderen Detektor empfängt, der in demselben Frequenzbereich in der Nähe oder in der Umgebung Signale abgibt. Wenn zu viele Geräusche empfangen werden, wenn die Suchspule in der Luft angehoben wird, kann dies durch die lokalen elektromagnetischen Signale oder zu hoch eingestellte Sensitivität verursacht werden.

Um das Kratzen zu eliminieren, das durch elektromagnetische Störungen verursacht wird, versuchen Sie zunächst, die Frequenz zu ändern (FREQ.), bevor Sie die Sensitivität verringern, um die maximale Tiefenleistung zu nutzen. Die Frequenzverschiebung besitzt 5 Abstufungen. Die Standardeinstellung ist F3, die die zentrale Frequenz darstellt. Sie können die Frequenz zwischen F1 und F5 mit den Plus-(+) und Minus-Tasten (-) verschieben.

WICHTIG! Frequenzverschiebung kann die Leistung beeinträchtigen. Daher wird empfohlen, die Frequenz nur zu verschieben, wenn es notwendig ist.

FREQ.-Einstellung im Multi Kreuzer - Ändern der Frequenz

Multi Kreuzer bietet 3 Betriebsfrequenzen - 5 kHz, 14 kHz und 19 kHz - immer passend für die verschiedenen Objekt- und Bodentypen.

Basierend auf der ausgewählten Frequenz variiert die Erkennungsleistung des Detektors für verschiedene Arten von Objekten. Die folgende Liste enthält, ist aber nicht beschränkt auf verschiedene Arten von Objekten, die jeder Frequenz entsprechen:

5kHz: Große eisen- und eisenfreie Objekte

Hoch leitfähige Münzen

Mittlere oder relativ kleine Objekte in nicht mineralisierten Böden ohne Metallverschrottung
Eisenhaltige Massen und Militaria

14kHz: Allgemeine Suche

Kleinmünzen

Münzen unterschiedlicher Größe in mittel-stark mineralisierten Böden

19kHz: Kleine Münzen mit unterschiedlichen Leitfähigkeiten und dünnen großen Münzen

Goldmünzen, Ringe, kleiner Schmuck, Eisenblech, Folie

Kleine Objekte in verschrotteten Gebieten

Um die Betriebsfrequenz des Geräts zu ändern, drücken Sie zuerst die OPTIONS-Taste. Nach Auswahl der FREQ.-Option, ändern Sie die Frequenz mit den Plus (+) und Minus (-) Tasten. Sie werden das Geräusch der Relaisschaltung hören. das ist normal. Gleichzeitig beginnen sich die Linien in der Mitte des Bildschirms zu drehen. Sie hören auf, wenn die neue Frequenz aktiv ist.

Verschiebung der Frequenz im Multi Kruzer:

Genau wie im Kruzer wird sie verwendet, um die elektromagnetischen Störungen zu eliminieren, die das Gerät von einem anderen Detektor empfängt, der im selben Frequenzbereich in der Nähe oder in der Umgebung Signale aussendet.

Um die Frequenz zu verschieben, wählen Sie zuerst **FREQ.** In den **OPTIONEN** und dann einmal **SELECT** drücken.

Frequenzverschiebung besteht aus 5 Abstufungen. Die Standardeinstellung ist **F3**, die die zentrale Frequenz darstellt. Sie können die Frequenz zwischen **F1** und **F5** mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) verschieben.

Werkseinstellung / Speichern (FD / SAVE)

Mit der **FD / SAVE**-Funktion des Kreuzers können Sie Ihre Einstellungen speichern oder die Werkseinstellungen wiederherstellen. Die **Save**-Funktion speichert alle Einstellungen mit Ausnahme des Bodenausgleichs und des Trackings. Das Gerät startet im letzten Modus, in dem die Speicherfunktion ausgeführt wurde.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, wählen Sie **FD / SAVE** auf dem Bildschirm. Zwei Striche (-) werden auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie den rechten Knopf. Wenn "**SA**" angezeigt wird, drücken Sie die **SELECT**-Taste einmal. Sie werden Linien sehen, die sich in der Mitte des Bildschirms drehen. Wenn das Speichern abgeschlossen ist, hören die Linien auf sich zu drehen und der **SA**-Text verschwindet.

Um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren, wählen Sie **FD / Speichern** auf dem Bildschirm. Zwei Striche (-) werden auf dem Bildschirm angezeigt. Drücke den linken Knopf. Wenn "**Fd**" angezeigt wird, drücken Sie einmal die **SELECT**-Taste. Sie sehen Zeilen, die sich im **GB**-Fenster auf der rechten Seite drehen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, hören die Linien auf zu rotieren und der **Fd**-Text wird verschwinden.

Drahtlose Verbindung (WIRELESS)

Es wird verwendet, um die drahtlose Kopfhörer Verbindung ein-/auszuschalten und den Kanal zu wechseln.

Nachdem Sie die Option **WIRELESS** gewählt haben, können Sie die Kanäle zwischen **00-19** ändern oder Sie können die drahtlose Verbindung komplett ausschalten, indem Sie die Position **oF** (aus) wählen.

Detaillierte Informationen zu den kabellosen Kopfhörern finden Sie in der Anleitung für die Kopfhörer.

EXTRA TIEFENLEISTUNG (E.U.D.)

Die Objekt-IDs bestimmter Metalle (z. B. Gold) können in hoher Mineralisierung und unter „hot rocks“ oder in Randtiefen auf dem Gerät anders reflektiert und angezeigt werden als das, was sie wirklich sind.

Wenn Sie die DISC-Einstellung aktivieren, können Sie einen Tiefenverlust für solche Metalle feststellen, oder das Gerät kann diese Metalle überhaupt nicht erkennen.

Die E.U.D-Funktion des Kreuzer ermöglicht es Ihnen, solche Metalle tiefer zu erfassen, indem Sie einen anderen Ton als die anderen Töne des Geräts verwenden. Bei Verwendung der E.U.D unterscheidet das Gerät keine Metalle und es liefert für alle Objekte den gleichen Ton.

Sie können die E.U.D-Funktion des Geräts auf zwei Arten nutzen: „Sofort“ oder „kontinuierlich“. Um die Funktion „sofort“ zu verwenden, müssen Sie die SELECT-Taste gedrückt halten, und um sie „kontinuierlich“ verwenden zu können, müssen Sie die SELECT-Taste doppelt anklicken. In beiden Fällen blinkt der Rahmen um den ausgewählten Suchmodus weiter.

E.U.D funktioniert nicht in den Modi GEN und BEACH. Wenn Sie die E.U.D „kontinuierlich“ verwenden, ist die Funktion aktiv, auch wenn Sie den Suchmodus ändern.

HINWEIS: Da diese Funktion das Gerät in die Lage versetzt, einige Objekte zu erkennen, die normalerweise durch Bodenbedingungen verdeckt sind und daher nicht zu erkennen sind, können bei Verwendung dieser Funktion auch mehr eisenhaltige Objekte entdeckt werden.

Punktortung (PINPOINT)

Pinpoint dient dazu, das Zentrum oder den genauen Ort eines entdeckten Objekts zu finden.

Kreuzer ist ein Bewegungsdetektor. Mit anderen Worten, Sie müssen die Suchspule über das Objekt oder das Objekt über die Suchspule bewegen, damit das Gerät das Objekt erkennt. Der Punktortungsmodus ist ein Nicht-Bewegungsmodus. Die Vorrichtung gibt weiterhin ein Signal aus, wenn die Suchspule stationär über dem Objekt gehalten wird.

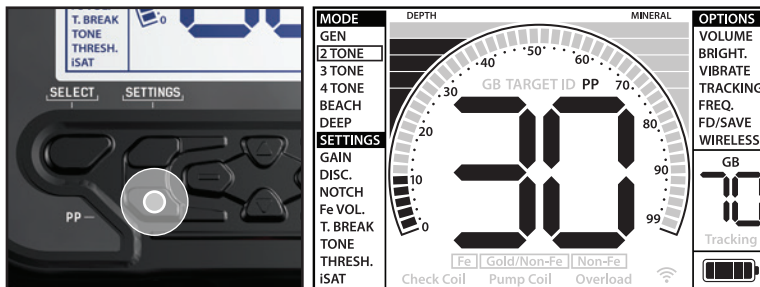
Der Bodenabgleich sollte ordnungsgemäß durchgeführt werden, um eine genaue Lokalisierung zu gewährleisten. Es wird empfohlen, den Bodenabgleich erneut durchzuführen, bevor Sie eine Punktortung bei einer Änderung der Bodenstrukturen vornehmen.

Im Pinpoint-Modus wird die geschätzte Objekttiefe auf dem Display angezeigt. Im Punktortungsmodus erhöht sich der Signalton in der Ausgabe in Tonhöhe und Lautstärke, wenn sich die Suchspule dem Objekt nähert. In diesem Modus unterscheidet das Gerät nicht oder gibt keine Objekt-IDs aus. Wenn sich das Gerät im Vibrationsmodus befindet, erhöht sich die Geschwindigkeit der Vibration, wenn Sie sich dem Objektzentrum nähern.

Um ein Objekt punktgenau zu lokalisieren:

- 1) Nachdem ein Objekt erkannt wurde, bewegen Sie die Suchspule zur Seite, wo kein Signal vorhanden ist, und drücken Sie die PP-Taste.
- 2) Halten Sie den Knopf gedrückt und bringen Sie die Suchspule langsam und parallel zum Boden näher zum Objekt.
- 3) Der Signalton wird stärker und ändert sich in der Tonhöhe, während er sich dem Objektzentrum nähert, und auch die Zahl, die die Objekttiefe auf dem Display anzeigt, nimmt ab.
- 4) Markieren Sie mit einem Werkzeug oder Ihrem Fuß die Position, die den lautesten Ton erzeugt.

5) Wiederholen Sie den obigen Vorgang, indem Sie die Richtung um 90 ° ändern. Sondierungen, die aus verschiedenen Richtungen ausgeführt werden sollen, verengen den Objektbereich und liefern Ihnen die genauesten Details des Objektstandorts.



Objekt TIEFE

Das Gerät liefert eine geschätzte Objekttiefe entsprechend der Signalstärke sowohl während des normalen Detektionsmodus als auch im Punkortungsmodus.

Tiefenanzeige: Zeigt während der Erkennung die Nähe des Objekts zur Oberfläche in 5 Stufen an.

Da jeder Modus des Kreuzers eine unterschiedliche Tiefe hat, zeigt der Tiefenanzeiger in verschiedenen Modi einen unterschiedlichen Tiefenpegel für dasselbe Objekt an.

Im Pinpoint-Modus wird die geschätzte Objekttiefe auf dem Display in cm (oder Zoll) angezeigt (Details siehe unten), während Sie sich dem Objekt nähern.

Die Tiefenerkennung wird unter der Annahme eingestellt, dass das Objekt eine 2,5 cm (1 ") Münze ist. Die tatsächliche Tiefe hängt von der Größe des Objekts ab. Zum Beispiel zeigt der Detektor eine höhere Tiefe für ein Objekt an, das kleiner ist als eine 2,5 cm (1 ") Münze und weniger Tiefe für ein größeres Objekt. In der Praxis ist das Pinpoint-Verfahren nicht zur Tiefenbestimmung gedacht, sondern zur exakten Positionsbestimmung. Daher wird empfohlen, die Tiefenanzeige auf dem Display zur Bestimmung der Nähe zum Objekt zu verwenden.

WICHTIG! Wenn Sie möchten, dass die Objekttiefe in Zoll statt cm angezeigt wird, gehen Sie bitte wie folgt vor: Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Tasten SETTINGS und OPTIONS gleichzeitig gedrückt und schalten Sie das Gerät ein. " In " wird angezeigt. Um zurück zu cms zu wechseln, müssen Sie das Gerät ausschalten und dann den obigen Vorgang wiederholen. Während das Gerät initialisiert wird, wird " SI " angezeigt.

Große oder nah an der Oberfläche liegende Objekte

Objekte, die sich in der Nähe der Oberfläche befinden, kann das Gerät mit mehreren, unterschiedlichen Signalen darstellen. Wenn Sie ein Objekt in der Nähe der Oberfläche vermuten, heben Sie die Suchspule an und schwingen Sie diese langsamer, bis ein einzelnes Signal empfangen wird. Wenn sich ein großes Objekt in der Nähe der Oberfläche befindet, kann dies zu einer Überlastung der Suchspule führen, und das Gerät beginnt, ein kontinuierliches Geräusch zu erzeugen, das einer Sirene ähnelt. Die Meldung "Overload" wird gleichzeitig auf dem Display angezeigt. Heben Sie in einem solchen Fall die Suchspule soweit an, bis die Meldung verschwindet.

FEHLSIGNALE UND GRÜNDE

Manchmal kann das Gerät Signale erzeugen, die einem Objektsignal ähnlich sind, obwohl kein Metallobjekt vorhanden ist. Die vom Gerät empfangenen falschen Signale haben verschiedene Ursachen. Die häufigsten sind Bodenmineralisierung oder Gesteine mit hohem Mineralgehalt, umgebende elektromagnetische Signale, Betrieb eines anderen in der Nähe befindlichen Detektors,

verrostetes oder korrodiertes Eisen oder Folie im Boden, Sensitivitäts- oder Schwelltonwerte, die zu hoch eingestellt sind.

Umgebende elektromagnetische Signale können eliminiert werden, indem die Sensitivität verringert wird. Wenn ein anderer Detektor in der Nähe arbeitet, können Sie versuchen, die Frequenz zu ändern oder die Suche in einer Entfernung durchzuführen, in der keine Interferenz auftritt. Wenn dies die Situation nicht verbessert, können Sie im Multi-Kruzer versuchen, die Arbeitsfrequenz (5 kHz / 14 kHz / 19 kHz) des Geräts zu ändern. Für Bodenmineralisierung oder Gesteine mit hohem Mineralgehalt und zu hoch eingestellter Sensitivität und Schwebeton lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte.

MAGNETISCHE MINERALISIERUNGSANZEIGE

Die magnetische Mineralisierungsanzeige besteht aus 5 Stufen. Die Anzeigebalken steigen während der Suche und beim Start bei niedrigen Mineralienständen nicht an. In Bereichen, in denen der magnetische Mineralgehalt hoch ist, steigen die Balken entsprechend der Intensität an. Diese Messung kann als das Niveau der magnetischen Leitfähigkeit des Bodens zusammengefasst werden.

Diese Messung ist unter zwei Aspekten wichtig. Erstens ist die Suchtiefe auf Böden mit hoher magnetischer Mineralisierung gering und die Benutzer sollten sich dieser Tatsache bewusst sein. Zweitens ist die magnetische Mineralisierung eine Eigenschaft, die besonders bei mineralisierten Gesteinen beobachtet wird, und diese Messung spielt eine wichtige Rolle für das Gerät, um die von diesen Gesteinen erzeugten falschen Signale zu eliminieren.

FELSEN UND SUCHEN IN BERGIGEN TERRAINS (ALLGEMEINE UND DISKRIMINIERUNGSMODI)

Schwierige Bodenverhältnisse treten vor allem dann auf, wenn die Leitfähigkeit und die magnetischen Eigenschaften des Bodens zu stark sind. Der Betrieb des Geräts über einen solchen Boden wird durch Auswahl der besten Suchmodi und Frequenz (Multi-Kruzer) sowie durch Verwendung geeigneter Einstellungen für Bodenausgleich, Sensitivität, iSAT und Schwellwert ermöglicht.

Steine und Felsen oder Hohlräume im Boden sind ebenso wichtig wie der Boden selbst, was die Such- und Objekterkennungsqualität betrifft.

Boden und Steine haben genau wie die Objekte, nach denen Sie suchen, zwei verschiedene Eigenschaften. Einer von ihnen ist die Intensität und der andere ist das Verhältnis Leitfähigkeit - magnetische Permeabilität und diese beiden Eigenschaften sind unabhängig voneinander. In diesem Handbuch wird das Verhältnis Leitfähigkeit - magnetische Permeabilität kurz ID genannt. Hohe magnetische Permeabilität, niedrige Leitfähigkeit führt zu niedrigen ID. Boden oder Steine können sehr permeabel sein und auch niedrige oder hohe IDs haben. Wenn die Leitfähigkeit im Verhältnis zur magnetischen Permeabilität zunimmt, nimmt auch die ID zu.

„Hot Rocks“ werden als negativ oder positiv klassifiziert, je nachdem, ob ihre ID niedrig oder hoch im Vergleich zur ID des Bodens ist, in dem sie sich befinden. Einer oder auch beide Typen können in einem Feld vorhanden sein. Die hier genannten negativen und positiven Effekte sind nur dann gültig, wenn der Bodenausgleich auf dem bestehenden Gelände ordnungsgemäß durchgeführt wird. Sonst verhält sich der Boden selbst nicht anders als heißes Gestein. In "TRACKING" werden sich die Bedingungen jedoch unterscheiden. Daher werden die Effekte von Gesteinen beim Tracking separat besprochen. Hier beziehen wir uns auf einen korrekten Bodenausgleich ohne Tracking.

Positive „Hot Rocks“ wirken wie Metall und erzeugen ein Metall-Signal. Im allgemeinen Suchmodus (GEN) erzeugen sie einen "Zip Zip"-Ton, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Wenn das Signal stark genug ist, kann das Gerät eine ID für diese Steine erzeugen. Negative Steine im allgemeinen Suchmodus erzeugen einen langen "boing" Ton, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Das Gerät gibt keine ID für diese Felsen, selbst wenn das Signal stark ist.

Positive „Hot Rocks“ liefern in den Diskriminationsmodi einen typischen Metallklang. Negative Steine liefern keinen Ton in den Diskriminationsmodi (außer in seltenen Fällen von falschen Signalen).

Bei höheren Einstellungen von iSAT ändert sich der Klang von positiven oder negativen heißen Steinen nicht. Wenn der iSAT-Wert verringert wird, bleibt der Klang von positiven heißen Steinen gleich, aber die negativen heißen Steine können einen dünneren Piepton anstelle des boing-Sounds erzeugen.

Daher können Sie eine Entscheidung treffen, indem Sie sich die Audioantworten anhören, die das Gerät im Feld erzeugt. Wenn Sie ein Metallgeräusch hören, bedeutet das, dass Sie entweder einen positiven Stein oder ein Stück Metall entdeckt haben. Wenn Sie ein starkes Signal und eine stabile ID erhalten, können Sie anhand der ID feststellen, ob das erkannte Objekt ein Stein oder ein Metall ist. Beachten Sie jedoch, dass schwache Signale unterschiedliche IDs erzeugen können und Metalle unter Steinen unterschiedliche Metallsignale erzeugen können. Daher ist es am besten, wenn ein Metallsignal empfangen wird, es anzugraben, um zu sehen, um was es sich tatsächlich handelt.

Wenn Sie mit Diskriminationsmodi arbeiten und die ID der umgebenden Steine kennen, können Sie die DISC-Einstellung verwenden, um die Felsen zu beseitigen. Dies kann jedoch nicht ausreichen, um alle Steinsignale zu vermeiden. Das Gerät kann weiterhin Signale von Gesteinen empfangen, da Boden und Gestein zusammen einen kombinierten Effekt bilden und eine andere ID als die von Gesteinen erzeugen.

Tracking und Auswirkungen von „Hot Rocks“

Wenn das Tracking aktiv ist, kann das Gerät eine Audioantwort und ID geben, wenn es über einen heißen Stein läuft, da der Effekt des Felsens anders ist als der des Bodens. Wenn Sie die Suchspule über den Felsen schwingen, wird das Tracking automatisch die Einstellung anpassen und die Audioantwort / ID wird entweder verschwinden oder deutlich abnehmen. Da es eine leichte Verzögerung beim Tracking gibt, können Sie bei den ersten ein oder zwei Ausschlägen ein starkes Signal hören, bis die Einstellung angepasst wird. Dann wird der Klang schwächer und verschwindet. Dies wird bei Metallobjekten nicht der Fall sein, da Metalle das Ausrichten des Geräts verhindern. Wenn Sie also beim Tracking ein konstantes Signal über ein Objekt nach wiederholten Schwüngen erhalten, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Objekt ein Metall ist. Wenn Sie über einen Stein im Boden zurückschwingen, gibt das Gerät möglicherweise einige Schwingungen an den Boden ab, bis die Bodenausgleichseinstellung erneut aktualisiert wurden. Dies ist normal und sollte Sie nicht verwirren.

Tracking wird nicht empfohlen, um Steine unter normalen Bedingungen zu beseitigen. Es wird für den Einsatz in Gebieten mit wechselnden Bodentypen empfohlen.

Metalle unter den „Hot Rocks“

Kruzer erhöht die Möglichkeit, Metallobjekte unter mineralisierten Gesteinen durch die richtige Feinjustierung Ihrer Einstellungen zu erkennen. Der kombinierte Effekt, der durch das Gestein und das Metall erzeugt wird, ist geringer als der Effekt, den das Metall von selbst erzeugt, und die angezeigte ID wird sich von der erwarteten ID des Metalls unterscheiden. Die angezeigte ID wird durch die Kombination von Gestein und Metall gebildet und ähnelt dem ID des Gesteins, wenn die Größe des Metalls im Verhältnis zum Gestein kleiner ist. Denken Sie daran, dass Metalle unter heißen Steinen niemals mit ihrer eigenen Metall-ID angezeigt werden. Zum Beispiel kann ein Goldstück unter einem Ziegel einen Eisen-Ton und eine Eisen-ID erzeugen.

Denken Sie an dieses sehr einfache Prinzip, denn es wird Ihnen viel Zeit sparen: "Wenn das Objekt, das Sie feststellen, kein Stein ist, kann es Metall sein".

Der Schlüssel zum Auffinden von Objekten unter mineralisierten Gesteinen, insbesondere wenn positive „Hot Rocks“ in Frage kommen, ist die Kenntnis des maximalen ID-Wertes, der von den umgebenden positiven Gesteinen erzeugt wird. Wenn Sie eine Suche im allgemeinen Suchmodus (GEN) durchführen, überwachen Sie die vom Gerät erzeugte ID. Wenn sich die von Ihrem Gerät zur Verfügung gestellte ID in der Nähe der Felsen- und Eisenzone befindet, ist es durchaus möglich, dass Sie ein Objekt unter dem Felsen entdeckt haben. Im Falle der Verwendung von DISC im GEN-Modus erzeugen alle Steine unterhalb dieser Disc-Stufe einen niedrigen Eisen-Ton und alle oben erzeugen einen höheren Ton.

Wenn Sie die Steine mit einer korrekt eingestellten DISC ausfiltern, können Sie in den Diskriminationsmodi das Signal des Objekts unter den „Hot Rocks“ hören, wenn das Objektsignal einen etwas größeren Ausschlag als die gefilterte ID hat. Wichtig ist hier, dass wenn Sie ein Objekt erkennen und einen Stein ausgraben, dass Sie die ID notieren sollten, die Sie vor dem Graben haben, und benutzen Sie diese beim nächsten Mal in den Disc-Einstellungen.

Zum Beispiel: Die „Hot Rocks“ in deinem Suchfeld geben IDs zwischen 00-01. In diesem Fall sollten Sie die DISC einstellen, bis maximal auf 02. Auf diese Weise können Sie Steine eliminieren und die Signale von darunter liegenden Metallen empfangen. Wenn Sie die Disc unnötig zu hoch einstellen, werden Sie die Metalle zusammen mit den Steinen verlieren.

Wenn die „Hot Rocks“ in Ihrem Suchgebiet dazu neigen, hohe IDs zu geben, dann sind auch die Chancen gering, dass die Signale kleiner Metalle darunter fehlen.

WICHTIG! Bei der Suche in Feldern mit heißen Steinen wird empfohlen, die E.U.D-Funktion (Seite 23) zu verwenden, um zu vermeiden, dass Metalle unter heißen Steinen übersehen werden.

SUCHE AUF DEM STRAND UND UNTERWASSER

Kruzer ist ein wasserdichter Metalldetektor. Dies ermöglicht eine zuverlässige Suche unter Wasser und am Strand.

Wie zuvor erläutert, sind Salzwasser und Alkaliböden signifikant leitfähig und verursachen in Detektoren ähnliche Effekte wie Eisen. Kruzers BEACH-Modus wurde speziell für solche Bedingungen entwickelt. Sie können Ihre Suche einfach mit dem BEACH-Modus durchführen, ohne dass spezielle Einstellungen erforderlich sind.

Der BEACH-Modus ist ideal für salzigen nassen Strandsand. Sie können die anderen Modi während der Suche über trockenen Strandsand verwenden.

Bei der Suche über nassen Strandsand oder unter Wasser sollten Sie Folgendes beachten:

1) Wenn Sie die Suchspule über die Löcher schwingen, die Sie im nassen Strandsand graben, können Sie Metallsignale empfangen, das ist ein normaler Zustand.

2) Die Suchspule kann beim Ein- und Aussteigen Fehlsignale geben. Bitte versuchen Sie daher, die Spule entweder im Wasser oder außerhalb des Wassers zu halten.

WICHTIG! Wenn Sie mit dem Kruzer tauchen wollen, müssen Sie die Tastensperre anwenden. Um die Tasten zu sperren, befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen:

1) Halten Sie die Abwärtstaste 3 Sekunden lang gedrückt.

2) Drücken Sie die Taste OPTIONEN einmal.

3) Drücken Sie die GB-Taste einmal.

Sobald die Tasten gesperrt sind, bleiben Ihre letzten Einstellungen erhalten und die Tasten funktionieren nicht mehr. Um die Tasten zu entsperren, wiederholen Sie die gleichen Schritte wie oben.

Beachten Sie die folgenden Punkte, nachdem Sie das Gerät insbesondere unter Salzwasser verwendet haben:

1. Waschen Sie die Systembox, den Schaft und die Spule mit Leitungswasser und achten Sie darauf, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen zurückbleibt.

2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und / oder für andere Zwecke.

3. Wischen Sie den Bildschirm und den Schaft mit einem weichen, nicht kratzenden Tuch ab.

MITTEILUNGEN

Warnmeldungen werden am unteren Rand des Displays angezeigt. Folgende Meldungen können angezeigt werden:

Überladung

Es erscheint gleichzeitig mit dem Überlastungsalarm auf dem Display. Dies geschieht, wenn die Suchspule auf ein nahegelegenes an der Oberfläche befindliches oder ein sehr großes Objekt trifft. Wenn Sie die Spule hochheben, kehrt das Gerät in den Normalbetrieb zurück. Wenn der Alarm und die Nachricht entlang einer langen Linie fortgesetzt werden, befinden Sie sich möglicherweise über einem langen Metall, z. B. einem Rohr.

Bei hoher Mineralisierung kann das Gerät überlasten. Wenn der Grund für die Überlastung kein großes Metall ist, kann es sich um den Boden selbst handeln und diese Situation kann durch Verringerung der Sensitivität überwunden werden.

Spule anheben

Diese Meldung erscheint, wenn die GB-Taste für den Bodenausgleich gedrückt wird. Es zeigt keinen Fehler oder ein Problem an. Es zeigt nur an, was getan werden sollte.

Überprüfen Sie die Spule

Es zeigt eine Unterbrechung des Suchspulen-Sendersignals an. Der Suchspulenstecker kann nicht angeschlossen, lose oder getrennt sein. Wenn Sie einen anderen Detektor mit demselben Spulenstecker besitzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht versehentlich die falsche Spule angebracht haben. Wenn keines der oben genannten Probleme vorliegt, kann die Suchspule oder ihr Kabel einen Defekt aufweisen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenn Sie die Suchspule wechseln, liegt möglicherweise ein Problem in der Spulensteuerschaltung vor.

SOFTWARE-AKTUALISIERUNG

Kruzer verfügt über Software-Update-Funktion. Alle Softwareaktualisierungen, die nach der Markteinführung des Geräts vorgenommen werden, werden zusammen mit den Aktualisierungsanweisungen auf der Produktwebseite angekündigt.

Informationen zur Systemversion:

Um die Software-Version der Systemkarte und des LCD-Bildschirms des Kruzer zu sehen, drücken Sie bei ausgeschaltetem Gerät gleichzeitig die Tasten Plus (+) und Minus (-) und schalten Sie das Gerät ein. Halten Sie die Tasten weiterhin gedrückt, bis Sie die Softwareversion lesen können. Die Hauptversion wird im Objekt-ID-Bereich und die Nebenversion im GB-Fenster angezeigt.



TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Funktionsprinzip	: VLF
Betriebsfrequenz	: Kruzer: 14kHz Multi Kruzer: 5kHz/14kHz/19kHz
Audiofrequenzen	: 150 Hz - 700Hz einstellbar
Suchmodi	: 6
Iron Audio	: Ja
Ton-Stufen-Einstellung	: Ja
Notch-Diskrimination	: Ja
Bodenabgleich	: Automatisch / Manuell / Tracking
Punktortung (Pinpoint)	: Ja
Frequenzwechsel	: Ja
Vibration	: Ja
Sensivitätseinstellung	: 01-99
Objekt-ID	: 00-99
Suchspule	: KR28 Wasserdicht DD 28 x 18 cm (11" x 7")
Anzeige	: Benutzerdefiniertes LCD
Hintergrundbeleuchtung	: Ja
Gewicht	: 1.4 kg (3lbs.) einschließlich der Suchspule
Länge	: 111cm - 135,5cm (44" - 53 ") einstellbar
Batterie	: 3700mAh Lithium Polymer
Garantie	: 2 Jahre

Nokta & Makro Detectors behält sich das Recht vor, das Design, die Spezifikationen oder das Zubehör ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung oder Haftung zu ändern.

	TARGET IDs		
	Kruzer: 14kHz multi Kruzer: 5/14/19kHz		
	5kHz	14kHz (normal)	19kHz
2 Euro	33	52	57
1 Euro	40	68	75
Euro 50 Cent	49	70	77
Euro 20 Cent	40	66	72
Euro 10 Cent	34	59	67
US Coins			
US Quarter	72	87	90
US Nickel	21	30	36
US Dime	60	78	82
US Zinc Penny	38	66	71
US Copper Penny	61	79	84
US Half Dollar	83	93	95
US Silver Dollar	88	96	96
UK Coins			
One Pound (1982)	40	67	72
Two Pounds (2006)	48	71	77
Fifty Pence (2008)	23	35	44
Twenty Pence (1982)	24	38	51
Two Pence (1988)	70	86	90
Penny (1918)	40	66	71
1938 Shilling	47	69	75
1921 Half Crown	70	84	89
1928 Six Pence	30	53	62
1868 Six Pence	55	74	79
1842 Four Pence	49	69	75
1952 Three Pence	56	74	80
WICHTIG! Wenn Sie im Multi Kruzer die ID-Skala "Normalized" verwenden, erzeugt das Gerät die 14 kHz IDs in allen Frequenzen. Einige Unterschiede können zwischen den Frequenzen für bestimmte Metalle und Bodenbedingungen beobachtet werden.			

Nokta | MAKRO
DETECTION TECHNOLOGIES

www.noktadetectors.com